

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3, Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Abonnement- und Anzeigenpreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.50 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 3 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Intentiongebühren: die Tagesblätter 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restameil Seite 1 Mk. Zeitungspreislifte Seite 448.

Nr. 216.

Magdeburg, Sonntag den 15. September 1912.

23. Jahrgang.

Dem Parteitag zum Gruß!

Im „roten Königreich“, in der alten Industriestadt Chemnitz, werden die Vertreter der deutschen Sozialdemokratie am Sonntag zum Parteitag zusammengetreten. Es gilt, rückschauend das Jahr zu überprüfen, das hinter uns liegt, das Kämpfe uns und Siege in gewaltiger Fülle brachte. Es gilt aber auch vorzubauen und vorzubeugen, damit kommende Kämpfe uns gerüstet finden. Da harret der Delegierten umfangreiche Arbeit, und jede Entscheidung, die schnell getroffen wird, muß sorgfältig überlegt und erwogen werden, damit aus den Beschlüssen des Parteiparlaments der Partei und ihren Anhängern nur Vorteil erwachse.

Wie üblich, beginnt der Reigen der Verhandlungen mit der Erstattung der Tätigkeitsberichte des Vorstandes und der Reichstagsfraktion. Unser Parteivorstand wird leichtes Spiel haben: die Organisationsziffern schwellen zu aller Freude ständig an, die erste Million zahlender Mitglieder war bereits beim Abschluß des Geschäftsjahrs nahezu erreicht und wird zweifellos inzwischen überschritten sein. Das sind so erfreuliche Zahlen und Tatsachen, daß sie allein schon Zeugnis für den Vorstand ablegen.

Sinzu kommt, daß der Verlauf und der Ausgang der Reichstagswahlen durchaus zufriedenstellende Resultate brachten, so daß der Erfolg jeder scharfen Kritik die Spitze umbiegen dürfte. Indessen ist nicht daran zu zweifeln, daß einzelne Handlungen oder Unterlassungen des Vorstandes zum Gegenstand von kritischen Betrachtungen gemacht werden, und daß sich sogar recht hitzige Debatten daran knüpfen können. Andeutungen auf dem württembergischen Landesparteitag lassen vermuten, daß die unerfreulichen Vorgänge in Göppingen zum Gegenstand von Parteitagserörterungen gemacht werden sollen, und dabei wird zweifellos mancher Span abfallen. Vor allem aber hat das vom Parteivorstand abgeschlossene Stichwahlabkommen den Widerspruch einiger Kreise herausgefordert, weil es in der Reichspolitik gewissermaßen etwas Neues darstellte. Ganz besonders die „Dämpfung“ des Wahlkampfes in einigen Kreisen, wo Sozialdemokraten und Fortschrittler in Stichwahl standen, hat den Unwillen der gerade beteiligten Genossen hervorgerufen. Mehrere Anträge verlangen deshalb, daß durch Parteitagbeschlüsse derartige Abkommen für die Zukunft unmöglich gemacht werden sollen. Ein solcher Beschluß würde jedoch eine Torheit sein, denn eine politische Partei darf sich niemals durch eigene Beschlüsse die Hände binden. Welche politischen Konstellationen sich bei späteren Wahlen ergeben werden, läßt sich heute auch nicht im geringsten vorausberechnen. Durch Beschlüsse unsere Parteileitung schon jetzt festsulegen für diese heute unbekannt und unberechenbaren Situationen ist einfach unmöglich, oder man muß solche Beschlüsse schon in der sichern Erwartung fassen, daß sie im gegebenen Moment von der Wirklichkeit außer Kurs gesetzt werden.

Besonderes Interesse wird zweifellos der Beratung der Reorganisationsvorlage entgegengebracht werden. Die in Jena eingesezte Kommission hat ihren Entwurf veröffentlicht, die Genossen haben in ihren Kreisen dazu Stellung genommen, und inzwischen tagte die erwähnte Kommission aufs neue, um die vorliegenden Abänderungsanträge — es sind ihrer nicht weniger als 65 — zu überprüfen. Wir haben bereits früher unsere Ansicht über die Reorganisation ausgesprochen und wollen daher hier nur kurz wiederholen, daß wir eine größere Demokratisierung der Parteileitung für wünschenswert halten.

Die Maifeier wird in Chemnitz wieder einmal ausführlich besprochen werden müssen. Eine Reihe von Anträgen fordert, daß der Nürnberg-Jenaer Beschluß aufgehoben wird, der die Angehörigen und Arbeiter, die Parteimitglieder sind und am 1. Mai feiern, ohne Lohn- einbuße zu haben, nötigt, den ganzen Tagesverdienst an den Maifonds abzuliefern. Es leuchtet ein, daß jener Beschluß eine einseitige und harte Belastung eines kleineren Teils von Parteigenossen enthält, und deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn sich fast überall bei Einziehung der Beiträge erhebliche Schwierigkeiten ergeben haben. Der Beschluß bedarf wirklich dringend der Revision. Zur Maifeier gehört auch der



Die ersten Parteitagss delegierten.
Von links nach rechts: Reichstagsabg. Feldmann, Bangenbielau; Redakteur Klühs, Magdeburg; Parteisekretär Stubbe, Hamburg.

Antrag, beim internationalen Kongreß in Wien 1913 deutscherseits zu beantragen, daß die Verpflichtung zur Arbeitsruhe aufgehoben wird und die Maifeier eventuell auf den ersten Sonntag im Mai verlegt wird. Nachdem diese Demonstration der Arbeiterschaft jetzt bald 25 Jahre lang mit wechselnder Wucht erfolgt ist, würde eine Milderung des Zustandes keine wesentliche Erschütterung unseres Ansehens mehr hervorrufen können.

Außer einer Betrachtung über die Reichstagswahlen wird der Parteitag eine Besprechung über die Stellung der Sozialdemokratie zum Imperialismus bringen. Der Imperialismus, das Streben nach Welt Herrschaft und damit in natürlichem Zusammenhang die Ausdehnung der stehenden Heere und der Flotten, ist eine der brennendsten Fragen der Gegenwart. Die Sozialdemokratie kann an ihr nicht vorbeigehen, kann aber auch den ganzen

nossen von ganz verschiedenen Seiten an die Frage herantreten. Mit der alten „Richtungs“schablone hat dieser Streit nichts zu tun, sind es doch nur Anhänger der sogenannten „radikalen“ Gruppen, deren Anschauungen in der Frage unersers Verhaltens zum Imperialismus weit auseinandergehen. Solche Differenzen sind eine Notwendigkeit, um das geistige Leben in der Partei nicht ersterben zu lassen. In der Parteitagresolution kann zwar allgemein eine Richtlinie für unser Verhalten gegeben werden, aber dauernd kann sie die Verschiedenheit der Meinungen nicht unmöglich machen. Daß die Sozialdemokratie das kapitalistische Streben nach Welt Herrschaft nicht mitmacht, daß sie schon im Interesse des Proletariats, das sie vorzugsweise vertritt, den kapitalistischen Beutezügen unter staatlicher Deckung und Protektion ihre Zustimmung verjagen muß, darüber gibt es allerdings keinen Streit. Dies zu betonen, wird zweifellos auch die Aufgabe des Parteitags sein. Es sollte aber im Anschluß daran herborgehoben werden, daß die Sozialdemokratie alle Sympathien hegt für die Kulturpioniere, die aus eiqnem hinausgehen in fremde Welten und uns ihre Kenntnis vermitteln, um den fernen Erdteilen unsere Kulturerrungenschaften nahezubringen.

Das Arbeitsprogramm des Parteitags ist umfangreich genug, um den Delegierten des Proletariats hinlängliche Tätigkeit zu verschaffen. Wir hoffen, daß die Lösung der schwebenden Fragen in Sachlichkeit und Würde versucht wird und dürfen mit dem Wunsche schließen, daß der Chemnitzer Parteitag in allen seinen Teilen dem kämpfenden Proletariat neue Festigkeit und neue Waffen liefern und daß er der großen deutschen Sozialdemokratie zur Ehre und zum Nutzen gereichen möge!

-fk-

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 14. September 1912.

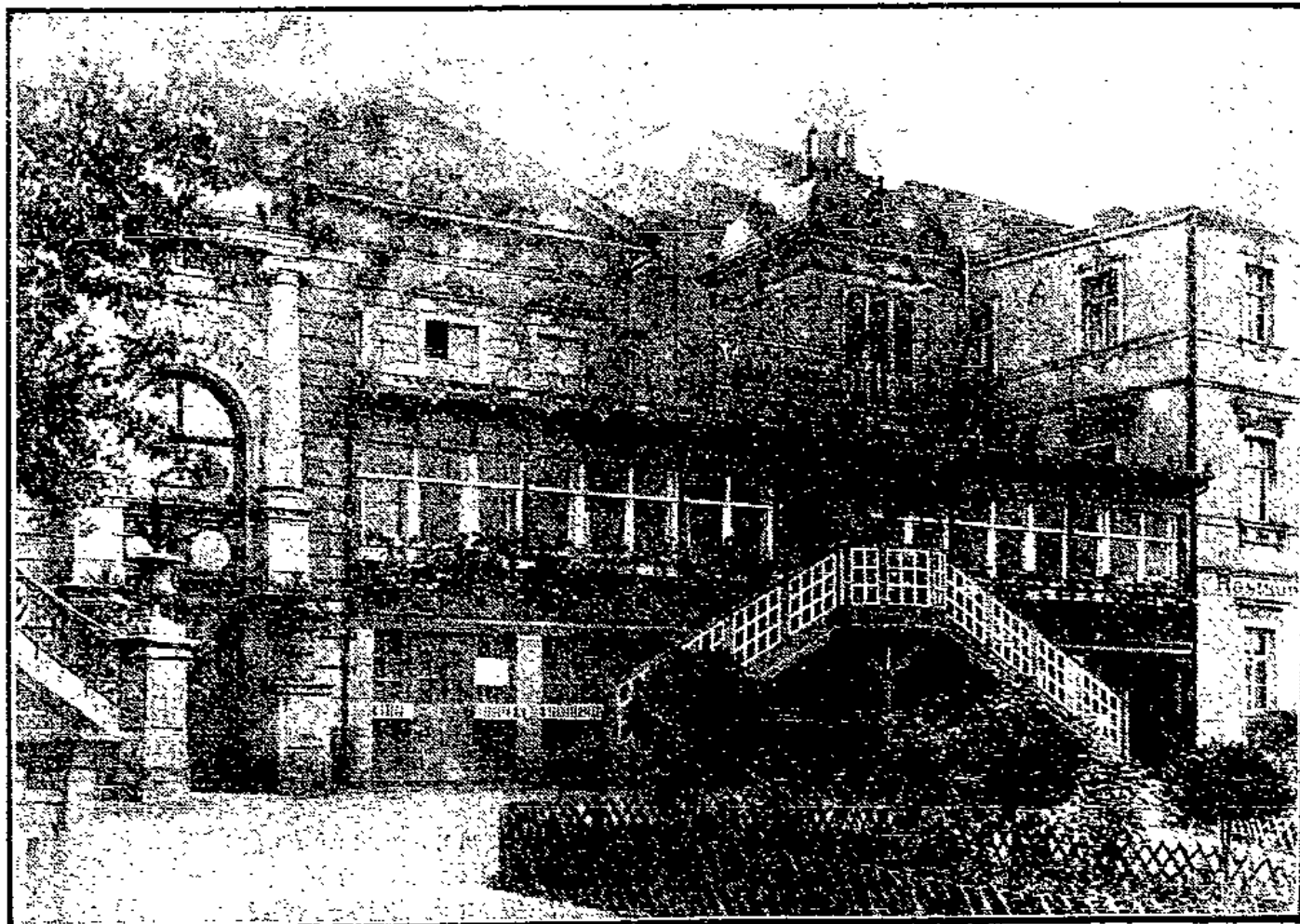
Bebel zu Bethmann.

Der deutsche Reichskanzler, Theobald von Bethmann-Hollweg, hat noch immer nicht Zeit gefunden, den Brief der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, in dem die Einberufung des Reichstags gefordert wird, zu beantworten. Daß dieser Brief im Auftrag von 110 Reichstagsabgeordneten geschrieben ist, hinter denen mehr als ein Drittel des deutschen Volkes steht, kann auf einen so erleuchteten Reichsbureaufkraten, wie Theobald Bethmann, keinen Eindruck machen; man kennt ja seine erhabene Stellung gegenüber dem Parlamentarismus, seine großartige Philosophie der Massenverachtung. Auch die verhältnismäßig gleichgültige Frage, ob der große Gausen genug zu essen hat oder nicht, mag einen so bedeutenden Geist und tiefen Denker wenig interessieren.

Soweit wäre also alles in Ordnung, und man könnte nicht behaupten, daß Bethmann-Hollweg sich nicht selber treu bliebe, wenn er die Antwort auf die Eingabe der Hundertzehn auf lange Zeit, vielleicht bis zum St. Nimmerleinstag, verschleibt.

Dem Reichskanzler, dessen Denkweise im Respekt vor der Persönlichkeit gipfelt, kann aber kaum die Tatsache entgangen sein, daß sich unter dem Schreiben des sozialdemokratischen Fraktionsvorstandes auch der Name eines gewissen August Bebel befindet, und für ihn — nicht für uns — muß sich infolgedessen die Frage erheben: Wenn ein Bebel an einen Bethmann einen höflichen Brief richtet, wie hat sich ein Bethmann demgegenüber zu verhalten? Für uns, das sei ganz ausdrücklich bemerkt, hat diese Persönlichkeitsfrage nur sehr geringe Bedeutung, denn wir, die wir weniger tiefe Denker sind als der Reichskanzler, betrachten gegenüber der großen Frage der Volksernährung, um die es sich im Grunde dreht, eine Frage des persönlichen Taktes und des menschlichen Aufstandes als recht unbedeutend. Bethmann aber ist die Masse nichts, die Persönlichkeit alles. Darum vorliegenden Falle mit einer gewissen Spannung erwarten, wie er seine Praxis mit seiner Theorie in Einklang bringen wird.

Es ist ja sicher noch keine Schmeichelei für den ersten Unterzeichner der sozialdemokratischen Eingabe, wenn man von ihm meint, daß sich seine Persönlichkeit neben der des



Das Parteitagstlokal in Chemnitz: „Wintergarten“ im Vorort Schönau.

Komplex der Interessen und Fragen, die vom Problem des Imperialismus umschlossen werden, nicht mit einer leichten Geste abtun wollen. Der Gegensatz in den Auffassungen über die Haltung der Reichstagsfraktion zum Abrüstungsantrag ist unsern Lesern bekannt. Dieser Gegensatz kann nur entstehen und sich vertiefen, weil die beteiligten Ge-

Der Kampf um den Baumarkt.

Die Klagen über den Bauwindel wollen nicht verstummen. Anscheinend ist der Propaganda gegen die „Bauschieber“ ein gewisser Erfolg beschieden. Es verlautet, daß das preussische Handelsministerium versuchen will, den zweiten Teil des Gesetzes über die Sicherung der Bauordnungen für eine Reihe von Kommunen am 1. April 1913 einzuführen. Damit wäre für einen großen Teil der privaten Baugeschäfte — nicht nur für unsichere Kantonten, sondern auch für zahlreiche solide Unternehmungen — das letzte Etüdelein gekommen.

Die Einführung des zweiten Teiles des erwähnten Gesetzes ist gleichbedeutend mit einer Privilegierung des Großkapitals im Baugewerbe. Die mittleren Baugeschäfte, die schon bisher stark unter der strengen Konkurrenz der von den Großbanken finanzierten Bau- und Terracingesellschaften zu leiden hatten, wären dann dem Großkapital auf Gnade und Ungnade ausgeliefert.

Es ist doch weder ein Zufall noch eine besondere Sympathie für den Handwerkerstand, daß seit einiger Zeit von Seiten der Großbanken und von ihren Organen ganz systematisch gegen die Kleinen und mittleren Bauunternehmer Sturm gelaufen wird. Dies ist um so auffallender, als die ungleichen Verhältnisse am städtischen Baumarkt vielfach erst eine Folge der planlosen Kapitalzufuhr zu einer

ganzen Reihe schlecht geleiteter Baugesellschaften sind. Besonders in Berlin hat sich im vorigen und im laufenden Jahre deutlich gezeigt, wie diese Tochter- und Enkelgesellschaften der Großbanken mit dem überreichlich eingeräumten Kredit gewirtschaftet haben. In vielen Fällen ist zwar im letzten Augenblick diese oder jene Bank für solche Unternehmungen, für deren Geschäftsführung sie mindestens moralisch verantwortlich war, eingetreten. Trotzdem haben aber zahlreiche Geschäftskreise gerade an den größten Baugesellschaften ungeheure Summen verloren.

Wenn vom Bauwindel die Rede ist, wird gewöhnlich auf die Ausnahmefälle verwiesen, wo ganz kreditwürdige Personen „Schiebungern“ ausgeführt haben. Gewiß verdienen solche Vorgänge ernste Beachtung und rüchrichtlose Mahnung. Was wird aber aus den zahlreichen verkrachten Gesellschaften, denen Hunderte von Handwerkern Kredit gewährt haben in der Annahme, daß die interessierten Banken es nicht zum Äußersten kommen lassen würden! Diese Papiergebilde tauchen plötzlich auf und verschwinden ebenso rasch von der Bildfläche. Die geschädigten Lieferanten haben für alle Zeiten das Nachsehen. Die Geschäftsführer solcher Unternehmungen werden von den Geldgebern bei Gelegenheit wieder an anderer Stelle verwendet. Sie tragen kein nennenswertes Risiko und werden für ihre wirtschaftlich mitunter recht bedeutliche Geschäftsführung noch hoch bezahlt.

Den soliden privaten Bauunternehmern

fehlt es meist an einer strengen Organisation. Ihnen liegt natürlich auch viel an einer Gesundung der Verhältnisse am Baumarkt. Es fehlt ihnen aber an dem nötigen Einfluß auf die öffentliche Meinung und auf die Regierung. Sie müssen es sich gefallen lassen, daß sie von ihren großkapitalistischen Konkurrenten mit den Bauwindelern identifiziert werden, und daß gesetzgeberische Maßnahmen propagiert werden, die dem privaten Unternehmer ein Weiterarbeiten fast unmöglich machen. Wie erleben hier das eigenartige Schauspiel, daß sich das Großkapital einer Mittelstandsfraße, des Handwerkerstuhles, annimmt, um eine andre Gruppe des Mittelstandes kampfuntüchtig zu machen.

Welche Folgen die Auslieferung des großstädtischen Baumarktes an die Banken und ihre Gesellschafter haben wird, das ist unschwer vorauszusehen. Diese werden die gesamte Bau- und Wohnungsmarkt gar bald die Preise diktieren. Vor nicht allzu langer Zeit hat sich das am Baumarkt interessierte Kapital in dem Verband zum Schutze des Grundbesitzes und Realcredits zur Wahrung gemeinsamer Interessen zusammengelassen. Die Banken verstehen das Organisieren und die Propaganda besser als der Mittelstand. Um so mehr ist es aber für diesen wie für die große Masse der Bevölkerung, die an einer gedeihlichen Entwicklung des Wohnungsmarktes interessiert ist, eine Pflicht, auf der Hut zu sein und sich durch die Phrasen des Kampfes gegen den Bauwindel nicht blenden zu lassen.

Bürgerplatz
Billige Tapeten
nur bei
Alpers & Reinecke
Fernruf 3134

Billige und gute Kohlen
als Gelegenheitskauf empf. bis auf weiteres bei sofortiger Lieferung
Prima böhm. Stückkohlen, Braunkohlen
3706 von vorzüglicher Heizkraft
zum Preise von **70 Pf.** pro Zentner frei Keller.
H. Grotefend
Kohlenhandlung
Scharnhorststraße 9a. — Fernsprecher 7367.

Speise-Kartoffeln
zum Einwinteren liefert in bester Qualität zu billigsten Preisen
Heinrich Fricke, M.-Sudenburg,
Langer Weg 41. — Telefon 1359. 2433

Billigste Verkaufspreise!
Ein Posten
Blusenschürzen
reich beiegt
Mf. 1.25 1.45 1.75 1.95 2.25
Ein großer Posten
Knaben-Sweater
in Bigotte, in reiner Wolle mit schönen Kanten
cm 35 40 45 55 60
p. 80 90 1.15 1.30 1.45
Ein Posten
Kinder-Kleider
in Seidenstoffen, in Cheviot und andern neuen Stoffen in den Größen 45—90 cm zu billigsten Preisen.
Ein Posten
Damen-Blusen
in Satin, Seidenstoffen, hübschen Reizenstoffen u. Stoffen, reiche Farben, 1.25, 2.25, 3.50, 4.50, 5.75, sonst reicher.
Ein großer Posten
Umschlagetücher
Schöne Auswahl! 3770 Billige Preise!
Ein großer Posten
Knaben- u. Mädchenmützen
Damenmützen, Damen- u. Herrenmützen, Seidenmützen, in schönen Stoffen, auch in Samt, zu billigsten Preisen.
Ein Posten
Stickerie-Enden
zins 300 Coupons, für die Hälfte der sonstigen Preise.
Elb-Kaufhaus
Magdeburg
Johannisbergstraße.
Billige Einkaufsquelle

Engroslager
für 3655
TAG-Zigaretten
H. Dachhausen
Magdeburg, Peterstraße 22
— Fernruf 7265 —

1 maßb. Kleiderschrank 40 Mk.
1 unbekanntes Bett 10 Mk.
1 auch. Truhen mit Stuhl 35 Mk., 1 auch. Sofatisch 10 Mk., 1 eleg. Tischstühle 50 Mk., 1 f. Tischstühle mit Umbau 65 Mk., 1 einf. Bettstelle mit Matratze 35 Mk., 1 engl. Bettstelle m. f. Matr. 15 Mk., 1 Waschtische, hell od. dunkl., 25 Mk., 1 Küchen-schrank, gelb, 28 Mk., 1 Küchen-schrank, gelb, 35 Mk., 1 Kuchentisch, gelb, 20 Mk., 1 kompl. graue modern. Küche 75 Mk., 1 kompl. Satin-Schlafzimmer m. Garten, reich. Ausf. 245 Mk.

Hädel-Haus Erich Schenk
Schopenhauer 12. 2. Haus vom
Friedrichsplatz a. d. Katharinenstr.
Für Pantoffel
1 Posten bunter Pantoffel
Reste sehr billig
A. Karger
8 Große Marktstraße 8.

Schönebeck.
Musikinstrumente à Zfr. 6.50
Kochgeschirre 2 Pfd. 15.
weiche Edelmützen 3 Pfd. 20.
Schmiedewerk. Pfd. 5.
Kor- und Tafelgabel
—
Anna Laurich,
Bismarckstraße 22.
gegenüber dem neuen Markt.

Arbeiter-Bildungsausschuß Magdeburg
Am Dienstag den 17. Februar, abends 8 Uhr,
spricht im „Sachsenhof“, Große Storchstraße 7
Genosse August Neumann (Berlin)
über das Thema
Der Kampf gegen den Alkoholismus.
3765
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Einberufer.

Kaufe Sonntag u. Montag
Kanarienhähne
u. -weibchen
Anton Plischka
Kanarienhöhle, Georgenstr. 11.
Kartoffeln
Kartoffeln 10 Pfd. 25 Pf. In-
duarie u. Holl. Jauch. 10 Pfd. 33.
echte Jauch. 10 Pfd. 40.
Koch. Tafel. n. Waage. 10 Pfd. 40.
A. v. Woysky
Apotheker
Behandlung für Haut- u. Ge-
schlechtsleiden. Frau-ent-
scheidungen etc.
Bahnhofstraße 152, gegenüber d. Bahnhof.
Wochent. 10-1. 3-4. Sonn. 10-1.

Konsumverein f. Quedlinburg u. U.
Wir suchen für unsere Verkaufs-
stelle **Thale, Einbergsweg,**
per sofort eventuell zum 1. Oktober
eine tüchtige
Bekäuferin
Meldungen u. Gehaltsanträge
an **Quedlinburg, Breite Str. 10.**
Ansichtspostkarten
empfehlen
Buchhandlung Volksstimme

Kauf- und Auskumterteilung
Sekretariat des Gewerkschafts-
kartells Neuhaldensleben,
Gröbenstraße Nr. 12b, 1 Treppe.
Die Auskumterteilung geschieht
kostenlos an jedermann, auch
werden Schriftsätze ebenfalls kosten-
los angefertigt.
Geöffnet: Montags von
11 bis 1 Uhr mittags und 6 bis 7
Uhr abends, Sonntags von 11 bis
1 Uhr mittags.
Küchenzettel der
Magdeburger Volksküche
Große Marktstraße 12.
Montag: Klöße mit Pflaumen
und Schweinefleisch.
Dienstag: Linsen mit Kippenspeck.
Mittwoch: Erbsen mit Mohrrüben
und Schweinefleisch.

Arbeiter-Gesundheitsbibliothek
Jedes Heft bildet ein abgerundetes Ganzes.
Heft 1 Die erste Hilfe bei Unfallsfällen. Von Dr. Christeller.
Heft 2 Das erste Lebensjahr. Von Dr. Silberstein.
Heft 3 Gesundheitspflege des Neurotykians. Von Dr. Fritschlag.
Heft 4 Der Arterienbau. Von Dr. Jadel (Berlin).
Heft 5 Alkoholfrage und Arbeiterleben. Von Dr. Fröhlich.
Heft 6 Das Schulkind. Von Dr. Silberstein.
Heft 7 Geschlechtsverkehr und Geschlechtskrankheiten. Von Dr. Gebert.
Heft 8 Nahrung und Ernährung. Von Dr. Chapes.
Heft 9 Wie sollen wir uns heiden? Von Dr. P. Serrafin.
Heft 10 Der Arbeiterbau. Von Dr. R. Erbein.
Heft 11 Hygiene und deren Bedeutung. Mit einem Anhang: Die Verhütung der Schwangerschaft. Von Dr. Jadel (Berlin).
Heft 12 Vom medizinischen Uberglauben. Von Dr. E. Theising.
Heft 13 Das Nervenleiden des Arbeiters. Von Dr. E. Winter.
Heft 14 Verhütung und Heilung des Stutterns. Von L. Jordan. Mit fünf an-
schaulichen Illustrationen.
Heft 15 Geschlechtliche Erziehung in der Arbeiterfamilie. Von Dr. J. Marauje.
Heft 16 Häute und Hautpflege. Von Gertrud Romald. Mit vielen Abbildungen.
Heft 17 Das und Lebensäußerungen des menschlichen Körpers. Von Dr. Christeller.
Mit zahlreichen Illustrationen.
Heft 18 Die Krankheiten des Kindes. Von Eduard Bernheim.
Heft 19 Die Krankheiten des Kindes. Von Eduard Bernheim. Mit einer
Illustration des Herausgebers.
Heft 20 Die Krankheiten des Kindes, ihre Entstehung und Verbreitung, Verhütung und
Heilung. Von Dr. Jadel (Berlin).
Heft 21 Hygiene und Ernährung. Von Dr. Silberstein.
Heft 22 Haus- und Gartenpflege. Von Dr. E. Chapes (Berlin). Mit einer Abbildung.
Heft 23 Die Hygiene der Arbeiterfamilie. Von Dr. E. Fröhlich.
Heft 24 Die Hygiene der Arbeiterfamilie. Von Hugo Hilg (Hamburg).
Heft 25 Die Krankheiten des Kindes. Von Dr. A. Lipichus. Mit zahlreichen
Illustrationen.
Heft 26 Die Krankheiten des Kindes, der Heilung und des Nachhens. Von Doktor
A. Schwern. Mit Abbildungen.
Heft 27 Sport und Arbeiter. Von Dr. Silberstein.
Heft 28 Die Jahre der Geschlechtsreife. Von Dr. Louis Leinzig.
Heft 29 Selbstschutz. Von Dr. Julius Stachse.
Heft 30 Die Krankheiten mit Rücksicht auf die Tauglichkeit für den Beruf. Von
Dr. Jadel (Berlin).
Heft 31 Die Krankheiten der Arbeiter. Von Dr. Silberstein.
Jedes Heft kostet 20 Pfennig.
In besserer Ausstattung 50 Pfennig.
Die Abhandlungen sind für jedermann verständlich geschrieben und sollten in keiner
Familie fehlen.
Zu beziehen durch
Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße Nr. 3.

Burg.
Roland-Lichtspiele
Unser neues 3563
Riesen-Weltprogramm
vom 14. bis inkl. 16. September
muss Aufsehen erregen. — Spieldauer ca. 3 Stunden.
Heute die große Sensation
In Nacht und Eis
Seedrama in 3 Akten (140 Szenen).
Wir bieten unter diesem Titel einen Kunstfilm von einer
Vornehmheit der Darstellung und so spannender Dramatik,
wie solche bisher nie gesehen wurde. Es waren wohl
noch niemals so enorme technische Schwierigkeiten bei
einem Film zu überwinden, wie bei diesem spannenden
Kunstwerk. Sogar der Verhüllung wegen Spionage und
der Beschagnahme des Materials durch eine Seefestungs-
Kommandantur waren die Aufnahmeoperatoren dieses
Films ausgesetzt.
Hartnäckige Liebe
großes Lustspiel.
In der Wildnis Drama
Das malerische Tasmanien
herrliche Naturaufnahmen.
Verloren spannendes Schauspiel.
Wochenbericht d. Roland-Lichtspiele
Ferner diverse Einlagen.
Da dieses außergewöhnlich große, vorzüglich
zusammengestellte **Hervorragendes** bietet, da
die **kleinen** ortsüblichen Preise von **30 Pf.** an,
Kinderplatz 10 Pf., beibehalten sind, sollte niemand
versäumen, ein paar angenehme Stunden in den
Roland-Lichtspielen
zu verbringen.
Sonntag: Kassenöffnung 3 Uhr.

Es ist das Gerücht verbreitet worden,
die **Roland-Lichtspiele** reflektierten
nur auf besseres Publikum, demgegen-
über erklären wir, dass uns jedermann
willkommen ist. Gerade dem Minder-
bemittelten nur bessere Zerstreuung
und Erholung zu schaffen, dass wird
unser eifrigstes Bestreben sein. —

Wilhelm-Theater
Sonntag den 15. September, nach-
mitt. 3 Uhr, bei kleinen Preisen
Die Dollarprinzessin.
Abends 7 1/2 Uhr
Sensationelle Novität!
Großer durchschlagender Erfolg!
Der liebe Augustin.
Montag und folgende Tage
Beginn 8 Uhr
Der liebe Augustin.
Sonntag den 22. September, nach-
mitt. 3 Uhr, bei kleinen Preisen
Ein Walzertraum.
Bölle zu verkaufen
Bl.-Littersleben, Umst. Garten
Stadt-Theater.
Sonntag d. 15. September, nach-
mitt. 3 Uhr, 1. Volksvorstellung.
Rabale und Liebe.
Abends 7 Uhr, 3. Abend.
Serie weiß. Ende 10 1/2 Uhr.
Lohengrin.
Montag:
Maria Magdalena.

Colosseum

Vom 14. bis 17. September 1912

Der Eid des Stephan Muller

— 2. Teil —

Das verehrliche Publikum wird sich gern noch des 1. Teiles vom obigen Bild erinnern, bei dessen Vorführung das Theater ausverkauft war.

Einlage an Wochentagen bis abends 7 Uhr

Das verführerische Bild

3117 — Drama —
U. v. a. m.

Tonbild — Buckau.

Spielplan vom Sonnabend bis Dienstag:

Die Puppe

Drama in 2 Akten, tiefgreifend; niemand verjäume sich diesen Schläger anzusehen.

Ab Mittwoch ein großer Decafact

???

Union-Theater

Schönebeck, Salzer Straße 3

Aus dem neuen Schlägerprogr. besonders hervorzuheben — 3 Weltschläger —

Dämonen der Tiefe.

Mod. Sittendrama in 3 Akten. Filmlänge ca. 1000 Meter.

Der gute Statthalter

Spannendes Drama.

Der südmische Walzer.

größter humoristischer Schläger. Und der übrige prachtvolle Teil.

Es laßt freundlichst ein

3585 Gotthold Künzel.



WEISSE WAND

Vom 14. bis 17. September

Einer Mutter Opfer

Ein dreiaktiges ergreifendes Drama.

In der Hauptrolle Fräulein Henny Porten.

Einlage an den Wochentagen bis 7 Uhr abends

Vom Elend zum Glück

Drama in 2 Akten
U. v. a. m.

Burg Bürgerlichen Burg

Mittagstisch

empfehlen 5419 Bayerischer Hof.

Stauffurt Der Stauffurt

Weltspiegel

prachtvoll renoviert, komfortabel ausgestattet 3750
und ungemein vergrößert, wird am

Sonnabend den 28. September wieder eröffnet.

Fürstenhof-Lichtspiele

Quedlinburg, Hölle 11.

Neuestes u. größtes Theater am Platz.

Täglich Vorführung nur erstklassiger Lichtbilder, es wird in jeder Beziehung nur das Neueste und Beste geboten. —

Heute großes Weltstadt-Programm!

Programme gratis an der Kasse. Anfang täglich 8 1/2 Uhr abends.

Sonntags ab 3 Uhr nachmittags: Dauervorstellung.

Um gütigen Zuspruch bitten Die Direktion.



Kammerlichtspiele

Breiteweg 141 Breiteweg 141

größtes Unternehmen der Provinz Sachsen.

Direktion: Arthur Mest.

Morgen Sonntag ab 3 Uhr:

Gr. Eröffnungs-Vorstellung

mit einem

hervorragenden Elite-Programm

Zur Vorführung gelangt u. a.:

Der Totentanz

Mimisches Drama in 3 Akten von Urban Gad.

In der Hauptrolle:

Asta Nielsen

genannt

Die Duse der Kinokunst



Aus der neuen Asta-Nielsen-Serie ist dieses das erste Bild und habe ich das

alleinige Erstaufführungsrecht

trotz ganz bedeutender Kosten für Magdeburg erworben.

Ferner das übrige

konkurrenzlose Programm.

Die Begleitung wird von der Haus-Künstlerkapelle unter Leitung des Dirigenten Herrn Müller sinngemäss den Bildern anpassend ausgeführt.

Ununterbrochen Vorstellung von 3 bis 11 Uhr.

ZENTRALTHEATER

TEL. 1778 - DIR. ANTON LÖLGEN TEL. 1779

Programm vom 16. bis 30. September 1912.

Jede Nummer eine Novität für Magdeburg

Zum erstmalig in Magdeburg.

Morris

Cronin

Die Sensation!

Zum erstmalig in Magdeburg.

3 Rubes

In ihrem Original-Akt

Der Zeitvertreib der Cowboys

Zum erstmalig in Magdeburg.

Ernst Carré

in seiner zirzensischen Novität

Schulpfund und Prima Ballerina.

Zum erstmalig in Magdeburg.

Anonymus

Bauchrednerin.

Nino-Nina

Akrobatische Tänzer.

Zum erstmalig in Magdeburg.

Albert Toulouse

Das Balance-Phänomen.

Ayöe

mit neuen Liedern.

Zentral-Theater-Kinematograph.

Zum erstmalig in Magdeburg.

Clemons und Dean

Exzentrik-Sänger und -Tänzer.

Prolongiert.

Crass-Walden

der beliebte Humorist mit neuen Schlagern.

Zum erstmalig in Magdeburg.

Brothers

Warsaw

die urkomischen Musikal-Parodisten.

Jedem Besucher der Premiere am Montag den 16. September wird ein Exemplar der zweiten Auflage der reich illustrierten Festschrift

5 Jahre Magdeburger

Zentral-Theater

überreicht.

Turnerschaft Magdeburg (A.-T.)

Am Sonntag den 15. September, nachmittags von 3 1/2 Uhr an 8761

Großes Schauturnen verbunden mit Platzweihung

auf unserm neuen Spiel- und Turnplatz N. Neustadt, Lübecker Straße 68 (Endstation der Elektrischen), bestehend in Massen-Freilübungen, Keulenschwingen, Riegenturnen, Sonder-Aufführungen, Mannschafts-Kämpfe und Volksspielen.

Eintritt 10 Pfg. Kinder in Begleitung der Eltern freien Eintritt. Eintritt 10 Pfg.
Morgens von 7 Uhr an Bezirkswettspiele. — Es ladet ein Der Vorstand.

Unser Konzertabend findet am 2. November statt.

Achtung!

Am Montag den 16. September, abends 10 Uhr, findet in der Reichshalle, Kaiserstr. 18, eine

öffentliche Friseurgehilfen-Versammlung

statt, zu der alle Friseurgehilfen Magdeburgs hiermit freundlichst eingeladen werden. 2415

Sachsenhof.

Heute Sonntag 3235
Großer Tanz
Gute Musik. — Neueste Tänze. — Kaffee wird aufgebracht.
Freundlichst ladet ein E. Fuscholt.

Achtung!

Neuhaldensleben.

Römerhalle,
Büfstringer Str. 8.
Zur elektrotechnisch. Ausstellung empfehle 3771
helles Lagerbier à Glas 10 Pf.,
warme und kalte Speisen,
alkoholfreie Getränke.
Es ladet freundlichst ein
W. Hamel, Geschäftsführer.

Burg Burg Grand Salon

Heute Sonntag 3532
TANZ.
Freundlichst ladet ein
Emanuel Katurbe.

BURG
Morgen Sonntag: **TANZ**
Konzerthaus
Zentralhalle
Schützengarten
Wilhelmsgarten
Stadt Magdeburg 3533

Stephanshallen
— Dir. Rich. Froherz. —
Abends 8 Uhr 3530
Variété-Vorstellung.
Strenge des Programms
für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser
Annonce bei außer Sonntags
abend und Sonntag freien
Eintritt.

Walhalla-Theater
Theaterfaal
Heute Sonntag
**Gr. Konzert
und Ball**
Anfang nachm. 4 Uhr.
Zur prachtvollen
**Feensaal
Konzert und
Variétévorstellung.**
Anfang Sonntags 4,
wochentags 7 Uhr.

**Burg.
Hohenzollernpark.**
Sonntag:
TANZ. 3533

Lemsdorf!
Gesang-Verein Vorwärts
Heute Sonntag von nachm.
3 Uhr an im Gasthof zum
deutschen Kaiser
Tanzkränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein
3435 Der Vorstand.

ZIRKUS Theater.

Am Sonntag den 15. September
abends 8 Uhr, u. folgende Tage:
Gastspiel des
Direktors Max Samst
mit seinem Metropol-Ensemble.
Der Fehltritt einer Frau
Berliner Sittenschwaun in 3 Akten
von Rudolf Schwarz.
Knefeler, ein alter Flichschuster: Dir. Max Samst.
Vorher:
Die Verlobung im Bett
Schwaun in 1 Akt von Eugène Brébance.
Sonntag den 15. September, nachmittags 4 Uhr,
zu halben Preisen:
Onkel Cohn
Große Posse in 4 Akten von Rudolf Schwarz.
Onkel Cohn . . . Direktor Max Samst.
Man sichere sich tagsüber Plätze
Abends gewöhnliche Preise.
Wochentags Beginn abends 8 1/4 Uhr.
Billette im Vorverkauf bei E. Jacobs, Zigarren-
geschäft, Ulrichsberg; H. Zrenkel, Zigarrengeschäft,
Große Mühlstraße (neben der Reichshalle) und im Zirkus-
Restaurant. 3781
Preise der Abendplätze: Loge 1.65, Parkett 1.65,
1. Rang 80 Pf., 2. Rang 55 Pf., Galerie 35 Pf. (inkl.
städtischer Vorkaufsteuer).

Luisenpark 3521
Heute Sonntag
Großes Instrumental- u. Vokalkonzert
unter gütiger Mitwirkung des
Sodenburger Arbeiter-Sänger- und Sängeriinnenchors.
Im Saale **Gesellschaftsb.**
Entree 15 Pfennig, von 7 Uhr an im Garten kein Entree.
Bei ungünstiger Witterung ladet das Konzert
im Saale statt.

Zerbster Bierhalle
Heute sowie jeden Sonntag, von nachmitt. 3 Uhr an
Oeffentlicher Tanz.
Jeden Sonntag Doppelorchester.
Zu regem Besuch ladet ein 3522 H. Hildebrand.

Erholung Ecke Westend- u. Halberstädter Straße
Tägliche Unterhaltungsmusik

Brauns Restaurant
Sternstraße 29 Sternstraße 29
Heute sowie jeden Sonntag
Großes Preis-Skatspiel nach Zahlenreizen
ff. Preise! 2418 ff. Preise!

Thalia = Buckau.
Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an
Gr. öffentlicher Tanz.
Ergebenst ladet ein 3524 J. Westphal.

Friedrichslust
Heute Sonntag, von nachmittags 3 1/2 Uhr an
Gr. Gesellschafts-Ball
Ergebenst ladet ein 3530 Albert Naumann.

Zum Kyffhäuser
Neuzeitliche **Tanzkränzchen.** Orchester-
musik.
Größte Kinderspielplätze, Doppelkegelbahn,
Gemütliche Saale Kaffee Kochen. Gg. Fr. Lorbeer.

Achtung! Diesdorf
Gasthof zum weissen Ross
Sonntag, 15. September, nachm. von 3 Uhr an
Oeffentlicher Tanz.
Es ladet freundlichst ein K. Hölge.

Guldene Rose

Magdeburg, Breiteweg 57
Modernstes Lichtspieltheater
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Musikalische Leitung: Ronneburg.

Große Festvorstellung

Spielplan
bis Dienstag den 17. September.

- Musikstück.
 - Italienische Kriegsmanöver, hochinteressante Aufnahme.
 - Geld und Herz, aktuelles Drama.
 - Das glückbringende Hufeisen, origin. Komödie.
 - Die Geschichte eines Kusses
spannendes, modernes Drama in 2 Akten.
 - Schlau Meyer als Zollbeamter, hervorragende Humoreske.
 - Die Frau des Plakatträgers, amüsante Komödie.
 - Ihr einziger Sohn, rührendes Drama.
 - Wie die Alten sungen . . . , voller Humor.
- Nur neuste Schlager!

Im Theater-Foyer
Breiteweg 57 3747

**Automat-Restaurant
und Konditorei**
= Vorzügliche Delikatesenbrötchen à 10 Pfennig ::
(auch ausser dem Hause).
Diverse Biere und ff. Liköre = Original-Südweine
pro Glas 10 Pfennig.
Kaffee und Schokolade = Kuchen und Torten

Wohin gehen wir heute?
Alle zum
Fürstenhof-Theater
Dir. Müller-Lipart, Eing. Prälatenstr.
Hurra, Hurra,
Müller-Liparts
sind da!
Heute 2 große
Vorstellungen
4 u. 8 Uhr
In beid. Vorst.
das gr. Eröffn.-Prag.
Die köhne Fahrt des
sibir. Flüchtlings.
H. d. Leben der
jüd. Gesangenen
Mod. Großstadt-Ehe!
Lachen, jubeln ohne Ende.
Wertz der reichhaltige Spez.-Spielplan.
Auftreten v. Georg Boos, gen.
Der urkomische Bullermann.
Tränen werd. gelacht
Adl. Ernst, Hans Pauli, Marga
Gitana, Walter Berg, Fr. Dir.
Paula Müller-Lipart, Herr
Ludw. FoaBa m. n. Schlägeren
u. d. w. glänz. Spielpl. Nachm.
Gew. 20. Kind. 10 J. Abd. bef.
Breite. Montag Anf. 8 1/4 Uhr
Alle Vorzugskarten gelten.

**Lichtspielhaus
Panorama**
Neues Programm.
Durchweg gediegen und solide,
nur Neuheiten.
Die Millionen der Waife,
Drama.
Der kleine Soldat, Lustspiel.
Im Auto über den Kaukasus,
Landchaftsjenerien.
Ein histor. Waffenkamm
Schauspiel.
Tommys Erbschaft, Burleske.
Die Elefantenjäger,
wissenschaftliche Aufnahme.
Auf der Hochzeitsreise, Humor.
Ereignisse der Woche,
Naturaufnahme.
Komm herab! Solo u. Chor.
Tonbild, und noch andere.
Anfang 3 Uhr.
Das Theater ist angenehm
erwärmt. 3571

Viktoria-Theater.
Sonntag den 15. September, nach-
mittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen.
letzte Familien- und Schüler-
Vorstellung
Napoleon Bonaparte.
Abends 8 Uhr
Abjehds- und Ehrenabend
für Direktor Albert Gübener.
Napoleon Bonaparte.
In beiden Vorstellungen haben
Vorzugskarten Gültigkeit. 3567
Klein-Ottersleben, Winkel
Nr. 4, zum 1. Oktober ist eine
Wohnung zu vermieten. 2452
Mann nachm. 3. Kohlentragen
gehucht Sebauring 21. 2437

**Palast-Theater
Burg**

Von heute bis Dienstag
Premiere
**Der Sid
des
Stephan
Huller**
großer kinematographischer
Roman.
Vorführungsdauer 1 1/2 Std.
Dieses Bild hat nicht, wie
irrtümlich angegeben, 3 Akte,
sondern
4 Akte.
Von Mittwoch an
**Die große Zirkus-
Attraktion**
Weltkämpfer in 3 Akten.
3552 Die Direktion.

Wir sagen hiermit auf die-
sem Wege allen unsern Kunden
u. Bekannten beim Scheiden
aus **Hohensleben** ein
herzliches Lebewohl u. danken
für das Vertrauen, welches
uns von allen Seiten der
Gemeinschaft zuteil geworden
ist. Unser Nachfolger, Herr
Treu, wird auch bestrebt
sein, sich das Vertrauen der
Gemeinschaft zu erwerben.
Karl Venske u. Frau.

Burg. 3715 Burg.
Dankagung.
Allen denen, die meinem lieben
Manne und guten Vater die letzte
Ehre erwiesen und seinen Sarg
so reichlich mit Kranzen geschmückt
haben, meinen besten Dank.
Wittve Maas.

Rachruf.
Unsern mehrjährigen Kai-
sler Herr 3769
Heinrich Krause
hat ein schneller Tod dahin-
gerafft. Seine Aufrichtigkeit
und seine Bereitwilligkeit veran-
lassen uns, ihm ein ehrendes
Gedenken zu bewahren.
Möge er in Frieden ruhen!
Otto Hein und Frau.

Gebr. Barch

Diese Woche

Großer Gardinen-Verkauf

Tüll-Stores weiß und creme	3.45 2.75	1.50
Tüll-Stores weiß und creme	5.95 5.25	3.75
Erbstüll-Stores mit Volant	9.50 7.50	4.75
Erbstüll-Stores reich mit Band besetzt	11.25 9.75	7.75
Tüll-Gardinen weiß und creme 2 Schals	4.50 3.25	1.45
Tüll-Gardinen neueste Muster, weiß und creme 2 Schals	10.00 8.25	6.25
Künstler-Gardinen weiß und creme 2 Schals und 1 Lambrequin	7.25 6.50	5.50

Madras-Garnituren 2 Schals, 1 Lambrequin	11.50 8.75	5.50
Allover-Net-Garnituren eleg. Ausf., m. Vol. u. Einj., 2 Schals, 1 Lambrequin	19.50 16.75	15.00
Madras-Stores farbig Stück	5.50 4.25	2.75
Tüll-Bettdecken 1 bettig, weiß und creme	3.50 2.95	1.65
Tüll-Bettdecken 2 bettig, weiß und creme	10.50 7.25	3.95
Schleier-Gardinen weiß und creme Meter	58 48	28 Pf.
Schleier-Gardinen neueste Muster, weiß, creme, elfenbein Meter	1.10 95	75 Pf.

Holz-Kleinmöbel

Salon- oder Bauertische runde od. eifige Platte	2.75
Bauertische mit Gold graviert	7.45 5.45 4.45 3.45 2.95
Bauertische nußbaum imitiert, rund, mit furnierter Platte	12.85
Bauertische mit Messingplatte	16.50 13.50 6.45 5.45 2.95
Serviertische imitiert nußbaum	9.85 7.85
Serviertische imitiert nußbaum, mit 2 Platten	17.50 14.50 12.50
Serviertische imitiert nußbaum, mit furnierter Platte	24.50
Bücher- oder Noten-Etagere imitiert nußbaum	7.85 3.45 2.75 2.25
Bücher- oder Noten-Etagere furniert	24.50 20.50
Büstenständer imitiert nußbaum	14.50 12.85 7.85 4.85 3.95
Säulen imitiert nußbaum oder schwarz	2.95

Schirmständer mit Einfaß, imitiert nußbaum	5.45 4.45 3.65 2.95
Paneele imitiert nußbaum	1.45 95 Pf.
Paneele mit Gold graviert	8.45 6.75 4.45 2.95 2.65
Paneele nußbaum furniert	16.50 12.85 11.50 8.50 6.95
Handtuchhalter imitiert nußbaum	95 75 45 Pf.
Handtuchhalter mit Brett und beweglicher Stange	2.95 1.65 1.45 95 Pf.
Zeitungshalter	4.45 2.95 95 Pf.
Garderobenhalter mit nußbaum, schwarze Haken	6 Haken 88 Pf. 5 Haken 58 Pf. 4 Haken 45 Pf. 3 Haken 35 Pf.
Garderobenhalter mit nußbaum, veränderte Haken	6 Haken 1.75 5 Haken 1.45 4 Haken 1.25 3 Haken 95 Pf.
Garderobenständer imitiert nußbaum, mit Schirmständer	7.50
Zigarrenschränke	6.45 4.65 3.75 2.95
Zigarrenschränke mit Bugentischen	7.85

Zigarrenschränke Eichenholz	9.50
Zigarrenschränke nußbaum furniert	19.50 13.50
Hausapotheken mit Büchsen und Gläsern	19.50 16.50
Schreibsessel imitiert nußbaum Rohrsitz	9.45 9.45
Blumenkrippen mit Einfaß, weiß lackiert	9.85 8.75 6.95
Blumenkrippen mit Aufsaß, weiß lackiert	16.50 13.50
Blumenkrippen imitiert nußbaum	14.50 8.95

Peddigrohr-Möbel

Sessel	34.50 bis 13.50 9.50 8.50
Blumenkrippen	21.50 19.50 16.50

Messing plattierte Möbel

Noten-Etagere	21.50 14.50 12.50	Vogelbauerständer	16.50
Noten-Etagere m. Holzfuß	21.50 17.50 14.50	Salontische mit Glasplatte	24.50 21.50
Blumenkrippen mit Einfaß	24.50 21.50	Teetische mit Rollen	45.00

Wandbilder

Bilder für Kinderzimmer, weiße Rahmen, 3 teilig	3.50 2.95 1.45	Landschaften in mod. Rahmen	8.45 5.95 4.45 2.95
Komponisten u. Kindertöpfe in Goldrahmen	95 Pf.	Heidlandschaften oder Genrebilder	8.95 11.50 13.50 65.00
Heidlandschaften in schwarzem Rahmen	2.45 1.95 95 Pf.	Oelbilder Handmalerei	3.00 5.00 6.00 bis 16.50

Gardinen- und Portierenstangen

Zugrodelanstangen verstellbar, mit Schanz, Ringen und Laufen	70 48 38 Pf.
Storestangen verstellbar mit Schanz, Ringen und Laufen	85 65 45 Pf.
Eisenstangen für Gardinen, verstellbar, mit Schanz, Ringen und Laufen	1.25 95 68 Pf.
Gardinenstangen mit nußbaum, ca. 4 1/2 cm breit	85 65 50 45 40 32 Pf.
Gardinenstangen mit nußbaum, ca. 7 1/2 cm breit	1.45 1.15 95 75 65 Pf.

Reiz-Portierenstangen komplett, mit Stützen, Endstücken und Ringen	3.95 2.75 1.95
Messing-Portierenstangen komplett, mit Stützen, Endstücken und Ringen	5.45 4.85 3.95 3.25 2.75 2.25
Klammern zur Gardinenbefestigung für Holz- oder Metallstange	50 Pf.
Stangen für Schreibgardinen verstellbar, mit Haken oder Rollen	18 12 8 5 Pf.
Gardinen-Rosetten mit Stift	24 14 9 Pf.

Einen Posten

Rohr-Versandkörbe

besonders preiswert
Stück **65** Pfg.

2. Beilage zur Volksstimme.

Mr. 216.

Magdeburg, Sonntag den 15. September 1912.

23. Jahrgang.

Provinz und Umgegend.

Bezirksverband.

In den Parteioptionen des Regierungsbezirks Magdeburg ist am Sonntag den 15. September der 38. Wochenbeitrag fällig. Der Bezirksvorstand.

Ufcherleben, 14. September. (Unfall) erlitten der Former Otto Hoffmann und die Arbeiter Wunderlich und Weise in dem Betrieb der Ufcherleber Maschinenbau-Anstalt. Während sie bei ihrer Arbeit beschäftigt waren, fuhr ein Kran mit einem Holzkasten im Gewicht von 6 Zentnern über ihren Arbeitsplatz. In dem Augenblick sah das Drahtseil. Der Arbeiter Weise wurde von dem Kasten getroffen. Wunderlich wurde durch das Drahtseil verletzt und Hoffmann von der Kette getroffen. Weise wurde schwer, während Wunderlich und Hoffmann nur leicht verletzt wurden. Weise mußte dem Krankenhaus zugeführt werden.

(Den Tod gesucht) hat die Ehefrau Große in der Halberstädter Straße. Der Grund zur Tat dürfte in einem Nervenzusammenbruch zu suchen sein. Der Ehemann befand sich zur Zeit in Magdeburg auf Montage.

(Zur Aufklärung.) Mit Bezug auf die Nachwahl zum Landtag verweisen wir auf die Bekanntmachung des Kreisvorstandes, daß eine Beteiligung seitens unserer Partei nicht stattfindet. Den erhaltenen Einladungen zur Wahl von Wahlmännern ist deshalb nicht nachzukommen, da Kandidaten von unserer Partei nicht aufgestellt sind. Bemerkenswert sei jedoch, daß die Beteiligung nur für diese Nachwahl ausgesetzt wird.

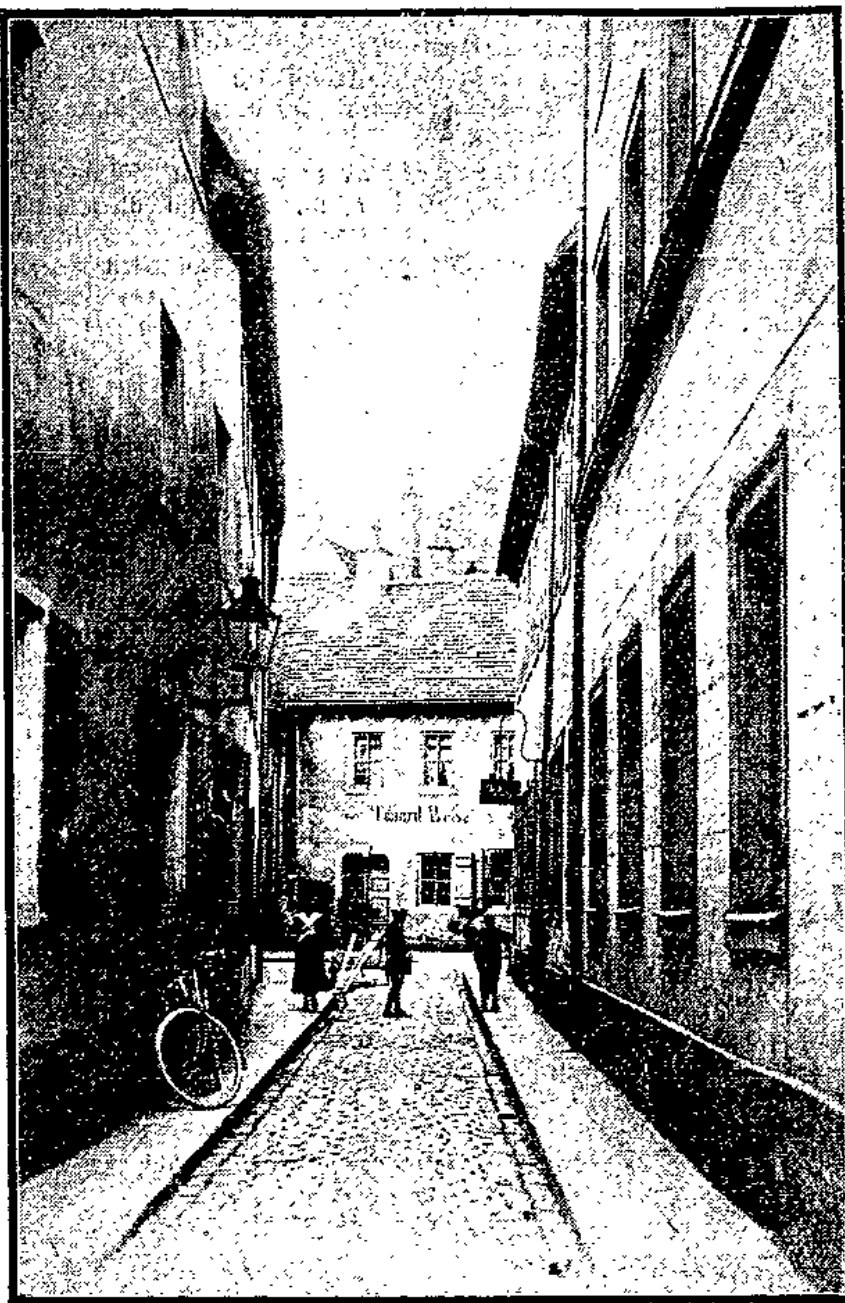
(Die Ufcherleber Polizei und das Reichsgewerkschaftsgesetz.) Am Freitagabend fand im „Fürstenthor“ eine Gewerkschaftsversammlung statt, die von über 2000 Personen besucht war. Die Versammlung sollte Stellung zu dem bevorstehenden Lohnkampf in der Papierindustrie nehmen. Bereits um 8 Uhr hatte die Polizei das Lokal abgeschlossen. Nachdem Genosse Lindemann den anwesenden Polizeikommissar auf das Ueberflüssige dieser Maßregel aufmerksam gemacht hatte, wurde wieder geöffnet; aber nach kurzer Zeit abermals geschlossen. Saal, Galerie und Nebenräume waren gefüllt und Genosse Harke reiste mit, daß die einberufene Versammlung nicht stattfindet, sondern nur eine Gewerkschaftsversammlung. Genosse Lindemann erörterte in seinem Vortrag die Sklaverei des Altertums und stellte sie in Parallele mit der modernen Sklaverei. Die Sklavhalter des Altertums haben dafür gesorgt, daß ihre Hörigen gute Nahrung erhielten, um sie kräftig zu erhalten. Diese Fürsorge fällt aber beim modernen Sklavhalter weg. Nachdem Redner die Arbeiterschaft zur Einigkeit im Kampf ermahnt hatte, kam er auf die Unkenntnis der Echarfmacher nach neuen Ausnahmevorschriften zum Schutze der Arbeitswilligen zu sprechen und erörterte eine Resolution des großen Ausschusses vom Verband sächsischer Industrieller. In dieser Resolution wurden der Regierung die schwersten Vorwürfe gemacht, daß die sächsische Polizei nicht für genügend Streikbrecherbeschäftigung gesorgt habe. Als der Referent weiter mitteilte, daß sich die Regierung gegen diesen Vorwurf energisch verwehrte, sprach der überwachende Polizeikommissar auf und löste ohne jeden Grund die Versammlung auf. Der Referent verwies den Ueberwachenden auf § 14 des Vereinsgesetzes und machte darauf aufmerksam, daß hier eine ungesetzliche Handlung begangen werde. Es half alles nichts. Auf einen Wink erschienen ein Duzend bis an die Zähne bewaffnete Polizisten im Saal und zogen die Schuppenteile straff. Um weiteren Ungeheuerlichkeiten vorzubeugen, forderte der Versammlungsleiter zum Verlassen des Saales auf. Nach eine Stunde nach Schluß dieser imposanten Versammlung war das ganze Polizeiaufgebot mit seinen Hunderten auf den Beinen. Wir sind neugierig, wie die schriftliche Begründung, die auf Verlangen von der Polizeibehörde gegeben werden muß, ausfieht.

Biere, 14. September. (Der anonyme Brief.) Im hiesigen Amtsbureau hängt ein Zettel aus mit der Aufforderung, daß sich der anonyme Briefschreiber ruhig melden soll, es soll ihm nichts geschehen, er soll straflos bleiben. Grund zu diesem Schreiben hat ein Brief an den Amtsvorsteher Herrn Dr. Schulze gegeben, welcher keine Namensunterschrift trug. In dem Briefe war, soweit wir in Erfahrung gebracht haben, die traurige Lage der Landarbeiter geschildert. Der geringe Verdienst, die lange Arbeitszeit. Es wurde an der Hand von Beispielen gezeigt, was Herr Dr. Schulze braucht und was ein Arbeiter verdient. Daß der Lohn nicht reicht von heute zu morgen. Der Lohn beträgt hier 12,60 Mark in der Landwirtschaft und 15 Mark in der Zuckerfabrik. Dafür muß der Landarbeiter von morgens 4 1/2 Uhr bis abends 7 Uhr arbeiten. In der Ernte wird es oft 9 und 10 Uhr abends, so daß auf die Stunde 15 bis 16 Pfg. Verdienst gerechnet werden können. Aber auch Sonntags muß der Arbeiter ohne jegliche Entschädigung mehrere Stunden tätig sein. Auch Herrn Gehemmen Kommerzientrat Coste war in dem Briefe seine Arbeiterfreundlichkeit vorzureden. Herr Coste ist Kompagnon des Herrn Dr. Schulze. Es war eine vortreffliche Gegenüberstellung der Einnahmen eines Arbeiters und der Einnahmen der Unternehmer. Allem Anschein nach muß der Brief gewirkt haben, denn sonst würde nicht so viel nach dem Briefschreiber gesucht werden. Durch solche anonymen Briefe kommen aber leicht unschuldige Leute in Verdacht; man sollte frank und frei diesen Herren seine Meinung sagen. Bei dieser Gelegenheit hat Dr. Schulze auch einen seiner Leute gefragt, ob er mit seinem Lohn auskomme. Dieser Mann hat eine zahlreiche Familie, so jagte er denn auch auf die Frage: „Ja!“ Die Zukunft der Arbeit zu verlieren, wird die Antwort mitgeteilt haben. Daß namentlich Herr Coste den Forderungen der Arbeiter nicht freundlich gegenübersteht, beweist folgender Fall: Nämlich, wenn die Zuckerrüben-Kampagne anfängt, wird um den Lohn gehandelt, so auch im vorigen Jahre. Es ließen sich mehrere Leute herbei, den Herrn Coste wegen einer Lohnzulage bei den Schlammpressen anzugehen. Der eine war ständiger Arbeiter in der Zuckerfabrik, der andre machte nur die Kampagne mit. Der ständige Arbeiter wurde bald nach Schluß der Kampagne entlassen, der andre bekam zur Antwort, als er sich wieder zur Kampagne meldete, es wäre alles bereit; dabei fehlten noch über 20 Mann. Man sieht hier, wie „freundlich“ die Unternehmer den Arbeitern gesinnt sind, wenn es um mehr Lohn geht. Und das von einem Herrn, der national-liberaler Reichstagskandidat für den Kreis war und in seinen Wahlreden so viel von Arbeiterfreundlichkeit erzählte. Hoffentlich tragen diese Zeiten dazu bei, den Arbeitern das Gewissen zu schärfen und sie anzujuchern, einem besseren Lohn auch in der Zuckerfabrik des Herrn Coste zu erkämpfen.

Burg, 14. September. (Wandergewerbe) für das Jahr 1913 sind von in Burg wohnhaften Personen bis zum 1. November bei der hiesigen Polizeiwahlverwaltung mündlich zu beantragen. Da die neuen Scheine mit einer Photographie des Inhabers versehen werden, muß jeder Antragsteller eine solche beibringen. Diese muß in Reithformat gehalten, unaufgeblasen, und darf nicht über 5 Jahre alt sein.

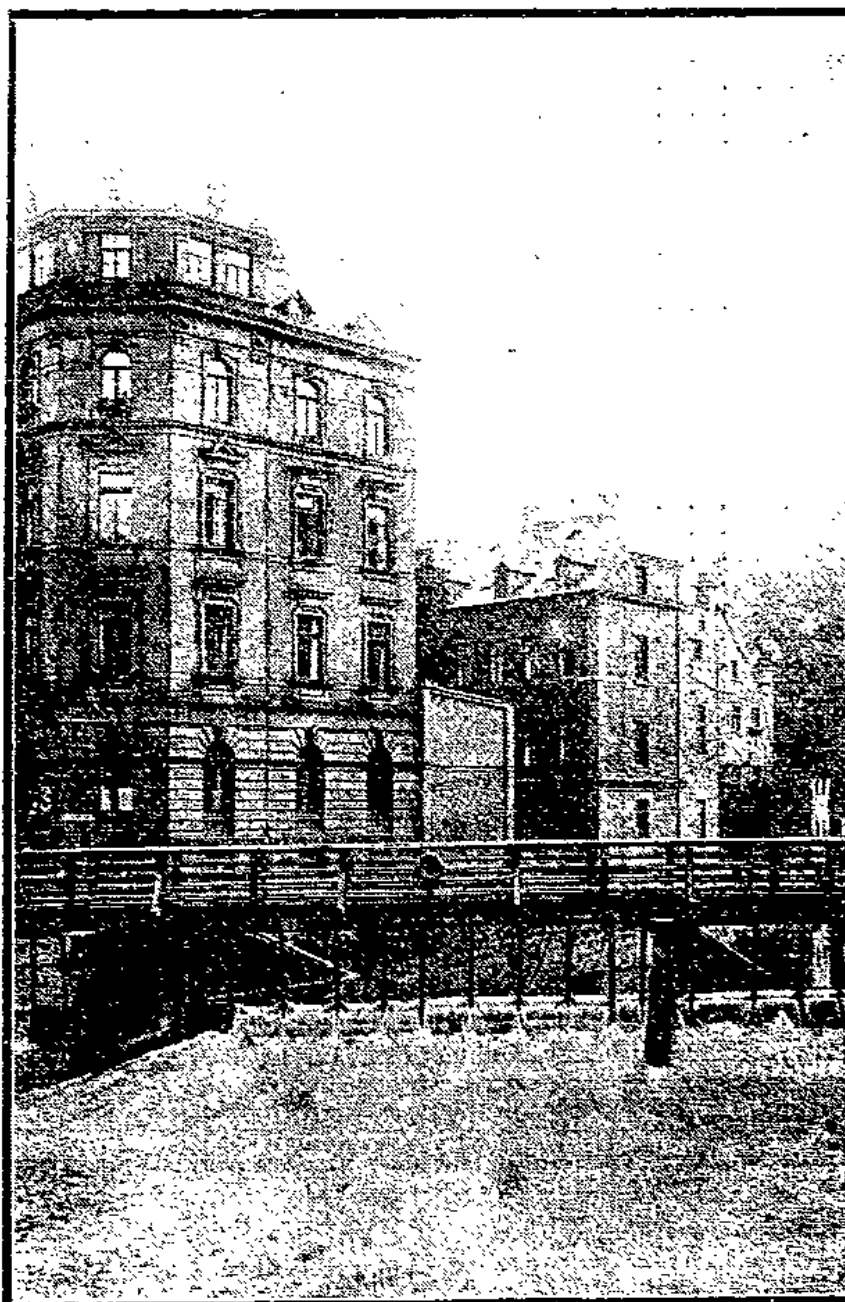
(Seine Pilotenprüfung) bestanden hat vor kurzem unser Landsmann Walter Kieckler auf einem von ihm selbst erbauten Apparat in Wübs in Mecklenburg. Der junge Pilot ist als Konstruktions- und Flieger von der dortigen Automobilgesellschaft angestellt worden. Wir wünschen recht gute Erfolge.

Genthin, 14. September. (Der Spielplatz für Jugendvereine.) Unsere Stadtgemeinde hat eine große Wiese gekauft, die auch als Spielplatz für die diversen Jugendvereine benutzt wird, eine Sache, die durchaus anerkennenswert ist. Die zahlreichen Leser der „Arbeiter-Jugend“, welche wir hier haben, waren nun der Meinung, daß es diesem Platz nichts schade, wenn er auch zu ihren Spielen benutzt würde. Da hatten sie aber die Rechnung ohne unseren Magistrat gemacht, der die Bestimmung hierüber hat. Den Herren sind all die Erlasse, welche in Sachen der „nationalen“ Jugendpflege ergangen



Bilder aus Chemnitz: Kirchgäßchen in der Altstadt.

sind, bekannt, auch die merkwürdigen Erfolge der sogenannten „Kriegsspiele“ unseres Rektor Arens, welche eine glänzende „Nichtbeteiligung“ hatten, und so holte man aus zu einem gewaltigen Schläge gegen die armen Leier der „Arbeiter-Jugend“ und glaubte damit, auch den Dracon Sozialdemokratie zu treffen, indem man den Antrag auf Vergabe des städtischen Spielplatzes ablehnte, weil es sich bei den Leiern der „Arbeiter-Jugend“ um eine Vereinigung sozialdemokratischer Charaktere handelte. Dem Magistrat dürfte es „bekannt“ sein, daß der Platz auch mit dem Gelde der Sozialdemokraten bezahlt ist, denn auch diese müssen bei uns Steuern bezahlen und haben demnach auch das Recht, städtische Anstalten zu benutzen. Aber man hat sich geirrt, wenn man glaubt, den Leiern der „Arbeiter-Jugend“ damit zu schaden. Das Gegenteil wird eintreten. Denn auch diese jungen Arbeiterkinder haben denken gelernt, und sie werden sich ihre eigenen Gedanken über diese Ausnahmebestimmung machen. Unterzeichnet ist das Schriftstück durch den Bürgermeister Neumann, bei dessen Einführung der Vertreter der Regierung davon sprach, daß „gleiches



Bilder aus Chemnitz: Chemnitzfluß mit Fürstenthor und Wasserfall.

Recht für alle, ohne Ansehen der Person“ ein Fundamentalgrundsatz für die Städte sei. Ja, Theorie und Praxis sind zwei grundverschiedene Sachen, das hat gerade die Arbeiterkassen bei uns schon oft erlebt. Sie wird sich aber dadurch nicht abhalten lassen, zu tun, was sie für recht hält. Sie richtet an die Arbeiterkassen das Ersuchen, hierauf die allein richtige Antwort zu geben, und die muß heißen:

heraus mit den Kindern der Arbeiter aus den bürgerlichen Vereinen, die sich von der Stadt für ihre Jugendpflege Steuergebühren bewilligen, heraus aus dem Jugendverein „Bismarck“, der durch seine öde Kriegsspielerlei die Gedanken der Arbeiter ablenken will von den Kämpfen des Tages. Macht eure Kinder zu Leiern der „Arbeiter-Jugend“! Lange genug hat die Arbeiterschaft diesem Treiben gleichgültig gegenübergesehen. Wenn die Herrschaften glauben, es bleibe immer so, so müssen sie sich getrauen haben; die Arbeiterschaft kann über ihre Kinder selbst bestimmen, was sie in deren Interesse für richtig hält.

Halberstadt, 14. September. (Die Differenzen bei der Wurf- und Fleischfabrik Heine u. Co. beigelegt.) Zwischen der Wurf- und Fleischfabrik Heine u. Co., Spezialfabrik für Halberstädter Würstchen, und dem Zentralverband der Fleischer ist es nun zum Abschluß eines Tarifvertrags gekommen. Die von der Organisation geforderten Mindestlöhne sind anerkannt, desgleichen eine sofortige Lohnzulage von 1,50 Mark pro Woche für Weibchen und Hilfsarbeiter und 75 Pf. für jugendliche und Arbeiterinnen. Die Arbeitszeit soll bis zur Ueberführung in die neue Fabrik die gleiche bleiben, im neuen Betrieb darf sie nicht über 10 Stunden täglich betragen. Erreicht wurde ferner noch für alle Beschäftigten, die 2 Jahre im Betrieb tätig sind, 1 Woche Ferien unter Fortzahlung des Lohnes, sowie die Anerkennung des § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Auch soll der Arbeitsnachweis des Verbandes bei Bedarf von Arbeitskräften benutzt werden. Der Tarif gilt auf 2 Jahre. Der Erfolg für die Arbeiter ist um so höher zu bewerten, weil die Firma Heine u. Co. die größte und leistungsfähigste Wurf- und Fleischfabrik in Deutschland ist und als Spezialfabrik für Halberstädter Würstchen einen Weltmarkt besitzt. Zur Zeit beschäftigt die Firma 450 Personen, ohne kaummännliches Personal. Da die Firma aber gegenwärtig eine neue Fabrik einrichtet, so dürften nach deren Inbetriebnahme noch einige hundert Personen mehr beschäftigt werden. — Der Zentralverband der Fleischer faßt mit dem Erfolg voll auf zufrieden sein.

Sajn (Sarj), 14. September. (Feuer.) Die Wirtschaftshäuser des hiesigen Stalbergischen Dominiums sind total niedergebrannt. Der Brandschaden ist bedeutend. Die Arbeiter sind durch den Brand um ihre Habe gekommen.

Neugattersleben, 14. September. (Das unglückliche Fahrrad.) Hier wollte der Arbeiterfahrerverein ein Sommerfest feiern. Dabei sollte auch ein Korso veranstaltet werden. Der Korso wurde verboten, weil durch ihn die öffentliche Sicherheit gefährdet werde. Welch gefährliche Sache doch solch ein Zug mit geschmückten Mähdern ist! Als die Jünglinge vom Jungdeutschlandbund ihre abernen Kriegsspielerleien aufführten, auf der Straße sogar schossen, war nichts von einer Gefährdung der Sicherheit zu hören. Ein Arbeiter kam nun von außerhalb zu dem Radfahrerfest mit geschmücktem Rad angefahren. So ein Rad mit Blumenkranz, wie gefährlich kann das den berühmten Leuten Neugattersleben und Spohendorf werden. Also kam ein Polizeibeamter und beschlagnahmte das blumengeschmückte Zukunftstaatsrad. Im Amtsbureau verbrachte es eine gute Nacht und hat, treu behütet, seinen Schaden angerichtet. So sieht Deutschland und Neugattersleben nebst Umgegend heute noch.

Neuhaldensleben, 14. September. (Die Lebensmittelerzeugnisse-Versammlung) fand im Herzogs Festsaal statt. Der Inhaber des „Goldenen Sternes“ machte die Übergabe des Saales davon abhängig, daß als Einberufer und Leiter der Versammlung jemand aus den bürgerlichen Kreisen genommen werden müßte, um ihn vor wirtschaftlichem Schaden zu bewahren. Der ihm von unserer Seite genannte Einberufer genügte nicht, andre lehnten aus unbekanntem Gründen ab. Die Versammlung war von 300 Personen besucht, der Magistrat war der Einladung nicht gefolgt, von den bürgerlichen Stadtverordneten war nur einer erschienen. Das Referat hatte Genosse G. Weims (Magdeburg) übernommen. Er erledigte sich seiner Aufgabe in der trefflichsten Weise. Nachstehende Resolution wurde einstimmig angenommen: „Die am 12. September im Herzoglichen Lokal in Neuhaldensleben tagende Versammlung ersucht die Stadtverwaltung von Neuhaldensleben, bei der Reichsregierung zu beantragen, daß unter Zuzugriff der unbedingt notwendigen betriebliehen Einrichtungen, die Grenzen zur Einfuhr von Vieh und gefrorenem oder gefülltem Fleisch geöffnet und die Fülle aus Lebensmitteln und Futtermitteln aufgehoben werden. Daneben ist das System der Einfuhrzölle abzuschaffen. Ferner soll die Reichsregierung ersucht werden, die Grundbesitzer im Pachtvertrag zu verpflichten, pro Morgen eine gewisse Anzahl von Vieh zu züchten.“ Die angenommene Resolution wird dem Magistrat zugestellt werden, unsere Genossen im Stadtparlament werden Gelegenheit nehmen, bei der nächsten Sitzung darauf einzugehen und darauf zu drängen, daß sich der Magistrat dem Vorgehen anderer Stadtverwaltungen anschließt.

(Elektrotechnische Ausstellung.) Die Stadt Neuhaldensleben wird infolge der Ausstellung in der nächsten Woche eine starke Anziehungskraft haben. Besonders aus den Kreisen Gardelegen und Salzweil, die eine gewisse Garantie mit übernommen haben, werden viel Besucher kommen. Die Betriebsleitung der Kleinbahnen Gardelegen-Neuhaldensleben und Neuhaldensleben-Werfelingen läßt am Eröffnungstag, Sonntag den 15. September, Sonderzüge fahren.

(Ziegenausstellung.) Gleichzeitig findet eine Ziegenausstellung der hiesigen Ziegenzüchterschaft am Sonntag von nachmittags 1 Uhr bis 6 Uhr im Restaurant „Fürst Bismarck“ statt. Die Ausstellung ist mit einer Prämierung verbunden. Der Zweck der Ausstellung ist, das Interesse für die Ziegenzucht in allen Kreisen der Bevölkerung zu wecken. An Eintrittsgeld werden 20 Pfennig erhoben.

Sicherleben, 14. September. (Eine Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins) fand am Donnerstagabend im Lokal des Herrn Wilhelm Kullmann statt. Genosse Wille gab den Bericht von der Generalversammlung in Halberstadt. Eine Diskussion hierüber fand nicht statt. Zum Punkt „Wie stellen wir uns zur Teuerung?“ sprach Genosse Köhlich die vorhandene Lebensmittelerzeugung. Daran schloß sich eine lebhafte Debatte. Die gemachten Vorschläge wurden dem Vorstand zur weiteren Berücksichtigung überwiesen. Bei den Lokalbelägern soll versucht werden, einen Saal für eine Protestversammlung frei zu bekommen. Wenn es nicht gelingt, soll erzwungen werden, ob eine Versammlung unter freiem Himmel zu veranstalten sei. Angeregt wird ferner, den Magistrat bezüglich der Teuerungsurfrage zu interpellieren. Unsere Vertreter im Stadtparlament sollen auch dahingehend vorkünftig werden und den Magistrat veranlassen, für Abhilfe zu sorgen. Der gemeinsame Verkauf von Seefischen durch die Stadt sei zu empfehlen. Als Delegierter zum Bezirkstag wird Genosse Köhlich in Vorschlag gebracht. Als Bezirksführer meldet sich Genosse Klemm freiwillig. Sodann bespricht der Vorsitzende die vorzunehmende Zeitungsagitation am Ort und fordert zu reger Mitarbeit auf. Weiter wird mitgeteilt, daß am 1. Oktober in der Zeitungsfolportage ein Wechsel eintritt. Genosse Wille hat sich erklärt, die Zeitungsfolportage zu übernehmen. Auf Antrag des Genossen Rabe wird beschlossen, mit den Diskussionsarbeiten am 1. Oktober zu beginnen. Die Versammlung stimmt dem zu, daß unsere Vertreter im Stadtparlament in nächster Versammlung Bericht erstatten sollen über ihre bisherige Tätigkeit. Zum Schluß wurden noch interne Vereinsangelegenheiten besprochen.

Osterwieck, 14. September. (Die im Schatten Leben und im Schuppen wohnen) haben bei dem ewigen Regenwetter nichts zu lachen; auch wenn es arme polnische Ziegeleiarbeiter bei der Firma Gebr. Schmidt in Osterwieck sind. Eine besondere Arbeits-

Magdeburg, 13. September.

Aufgebote: Förber Maximilian Bodenmüller mit...

Eheschließungen: Arbeiter Willi Terry mit...

Geburten: Herbert, S. des Kutschers Hermann...

Todesfälle: Königl. Eisenbahn-Zugführer Emil...

Zudenburg, 13. September.

Aufgebote: Arbeiter Walter Schröder mit...

Geburten: Martha, T. des Fleischers Karl...

Todesfälle: Hermann, S. des Arbeiters Christian...

Buckau, 13. September.

Geburten: Otto, S. des Sattlers Otto...

Todesfälle: Handelsfrau Witwe Martha...

M.-Rothenfee.

Aufgebote: Fajhändler Friedrich Rheinländer...

M.-Salbte.

Geburten: Heinrich Otto, S. des Eisenbahnarbeiters...

Todesfälle: Gertrud Walli Anna, T. des Fabrikarbeiters...

Weserleben.

Aufgebote: Hilfsarbeiter Karl Brink in Goslar...

Geburten: S. des Klempners Karl...

Halberstadt.

Aufgebote: Arbeiter Hermann Wimmel mit...

Geburten: L. des Friseurs Emil...

Todesfälle: Elli Trumpp, 6 M. Walter Schmidt, 9 M.

Staßfurt.

Aufgebote: Bergarbeiter Friedrich Mengebier...

Geburten: S. des Schloßers Gustav...

Wernigerode.

Aufgebote: Kaufmann August Scheller...

Eheschließungen: Arbeiter Karl Dammas...

Geburten: L. des Bahnarbeiters Hermann...

Todesfälle: Ehefrau Johanne Friede...

Gruppe von fünf Mann, die hier in Betracht kommt...

Den in der Kaserne wohnenden Leuten ist verboten...

Also: Bei der geringsten Arbeitsverweigerung...

Schwanebeck, 13. September. (Eine Versammlung...

Stassfurt, 14. September. (Dividende und Arbeiter.)

(Die Kinotheater) erobern die Welt. Die vielen...

häufig maßlosen Angriffe, denen sie ausgesetzt...

haben sich ernste als arge Uebertreibungen...

dennteils dazu geführt, alles Widerwärtige...

in der Vorhalle befindet sich die Garderobe...

ein kleines Wunderwerk moderner Baukunst...

selbstverständlich wird das Theater auf das...

daß sie selbst den bewährtesten Ansprüchen...

der ja allerdings die Hauptache ist. Daß nur...

zur Vorführung kommen werden, ist eigentlich...

Wichtiger ist, daß die Darbietungen auch...

den moralischen Standpunkt aus durchaus...

genügen werden. Neben den eigentlichen...

die nur einwandfreie Stoffe ohne sensationelle...

werden, soll namentlich Gewicht gelegt werden...

führung herrlicher, Geist und Gemüt erquickender...

die der Förderung der Bildung, dem Verständnis...

schnheit und damit der Welterhellung von...

dienen. Vielfache Filme aus allen Gebieten...

erheblich zur Popularisierung der Wissenschaft...

mit vorwiegend landwirtschaftlichen Betrieben...

wärtigen Zustände schon geradezu beängstigend...

Ein krasses Beispiel für die Fleischnot an Orte...

Nicht weniger als 400 Mark sind im letzten...

gebühren weniger bereinigt worden. Ein Beweis...

Ein Beweis, daß nicht nur ein Viehmangel...

sondern auch dafür, daß von vielen Leuten...

heute überhaupt kein Fleisch mehr gekauft...

Wurde früher Fleisch auf der Freibank zum...

Verkauf gestellt, so waren hierzu mehrere...

Auktionen erforderlich, moegen man heute...

kaufen, erdrückt zu werden. Wann werden...

unser Stadterwaltung zur Linderung dieser...

Schritte unternehmen werden? Eine öffentliche...

Protestversammlung wird sich mit dieser...

Frage beschäftigen. Ein Massenbesuch wird...

erwartet. Wernigerode, 14. September. Am...

Montag den 16. September, von vormittags 10...

Uhr an, wird im alten Schützenhaus eine...

Brennholz-Versteigerung abgehalten. Das Holz...

lagert im Hofstrecke Wernigerode, in den...

Bezirken Hasserode, Hohe, Himmelshöhe und...

Karlshaus. Im Termin ist ein Fünftel der...

Summe als Anzahlung zu leisten. (Feuer.) In...

der Nacht zum Donnerstag ist die Sägerei...

Vereins-Kalender.

- Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Alte Neustadt...

Viehmärkte.

Table with columns for location (Magdeburg), date (13. September), and various livestock categories.

Wasserstände.

Table with columns for location (Jier, Eger und Moldau), date (11. Sept.), and water level measurements.

Advertisement for Vineta Réunion 8b cigarettes, featuring the brand name and 'allerbeste 2-Pfg.-Zigarette'.

Der galante Landgerichtsrat.

(Nachdruck verboten.)

Unter großem Andrang des Publikums begann Freitag vormittag vor der 5. Zivilkammer des Dresdner Landgerichts der Prozeß gegen Landgerichtsrat Dr. Walter Snell.

Der Vorsitzende hält dem Angeklagten vor, daß dieser trotz seiner Schuldenlast seine Lebensführung nicht eingeschränkt habe.

durch eine Heirat rangieren

zu können. Ich war überzeugt, daß ich binnen kurzem eine reiche Heirat machen werde. Ich lebte 1900 bis 1903 in Chicago und lernte auf der Rückreise eine Dame aus Potsdam kennen.

Der Angeklagte berichtet dann eingehend über seine Beziehungen zu einer Berliner und einer Dresdner Dame.

Darauf wurde in die Beweisaufnahme eingetreten. Als erste Zeugin wurde die amerikanische Sängerin Vikani vernommen.

Als zweite Zeugin wurde die amerikanische Sängerin Vikani vernommen. Der Angeklagte Dr. Snell mehrfach soupiert hat.

Nach der Mittagspause befindet der Zeuge Menzer, daß er der amerikanischen Sängerin einen Kredit für

Snell sich nur durch eine reiche Heirat retten konnte. — Die nächste Zeugin ist die Heiratsvermittlerin Frau Elias. — Vors.: In welchen Beziehungen stand Dr. Snell zu Ihnen? — Zeugin: Der Angeklagte ist im Februar dieses Jahres zu mir gekommen.

Auch der Zeuge Kühnenbühler Rehnisch gibt die Meinung Ausdruck und bekundet ferner, daß der Angeklagte keinen großen Aufwand trieb.

Nach diesen Zeugenaussagen wird die weitere Verhandlung auf Sonnabend früh vertagt.

Kleine Chronik.

Von einem Konzertflügel erschlagen.

Im Rosengarten zu Manheim waren vier Arbeiter mit dem Transport eines Konzertflügels beschäftigt. Hierbei entsetzte der 30 Jahre alte Polier Amelung auf dem glatten Boden aus den etwa 10 Zentner schweren Flügel stürzte ihm direkt auf den Kopf.

Frauen, die Männer waren.

Zwei ungemein interessante Fälle von Pseudomännlichkeit wurden am Freitag am Schlußtag des internationalen Gynäkologenkongresses in Berlin den Teilnehmern des Kongresses in der Charité vorgeführt.

Waidje katholisch!

Zum Geschäftsatholizismus liefern die Anzeigen Herkater Blätter trotz des Spottes, den sie von Leuten mit gutem Geschmak dafür einheimen, immer wieder ergötliche Belege.

Katholik!

Last nur bei eurem Glaubensgenossen waschen.

Wachstanz Robert Kuhn liefert . . . usw.

Mitglied des Zentrums.

Es wäre ja auch furchtbar, wenn ein ultramontanes Herz in einem evangelisch gewaschenen Hemde schlagen müßte.

Eine ganze Familie an Pilzvergiftung gestorben.

In St.-Abold erkrankte die Familie des Arbeiters Hammer an Pilzvergiftung. Der Vater und fünf Kinder sind gestorben. Die Mutter liegt hoffnungslos danieder.

Erdstöße in Württemberg.

In der Nacht zum Freitag wurden in Tübingen und Umgebung Erdbeben verspürt, die mit heftigem Ruck einsetzten und in nachhaltiges Ritzern ausgingen.

Opfer giftiger Gase.

Am Freitag mittag gegen 1/2 1 Uhr wurden sieben im Hochföbenbetrieb der Aktiengesellschaft für Gassenbetrieb in Meiderich beschäftigte Arbeiter von giftigen Gasen befallen.

Eine Kindertragödie.

spielte sich in dem Dorfe Unterkeinaich im Koburgischen ab. Die 24jährige Tochter des Bahnbeamten Böhner stürzte beim Spielen in die hochgehende Steinach.

Eine Erinnerung an Andrees Nordpolfahrt.

Der bekannte Polarforscher Professor Nathorst hat aus Tromsö ein Telegramm erhalten, wonach das Balisfängerschiff „Beta“, das an der Westküste von Spitzbergen eingetroffen ist.

Der schwedische Ingenieur Andree war, wie kurz in die Erinnerung zurückgerufen sei, mit seinen Begleitern Strindberg und Fränkel am 11. Juli 1897 nachmittags 2 1/2 Uhr in seinem Ballon „Alder“ aufgestiegen.

Selbstmord des Generals Rogi.

In Japan wurde am Freitag die Leiche des verstorbenen Kaisers Wutshito von Tokio nach Kyoto zur Bestattung übergeführt. Vorher wurde in Tokio auf dem Wajamatsub, wohin der Sarg aus dem Kaiserpalast gebracht worden war, eine große Trauerfeier veranstaltet.

Verhaftung eines Mädchenhändlers.

In Rodenbach wurde der 37jährige Ludwig Haum als Mädchenhändler verhaftet. Er hatte einen schwunghaften Handel nach Norddeutschland betrieben.

Stadt-Theater.

Magdeburg, 13. September.

Der fliegende Holländer. Romantische Oper von Richard Wagner. Musikalische Leiter: Kapellmeister Joseph Göllrich.

Nun ist die erste Wagner-Oper in dieser Saison auch heraus, und zwar mit einem recht zufriedenstellenden Erfolg. Kapellmeister Göllrich bewährte sich wieder als Wagnerdirigent.

Die Rolle des Daland sang Emil Fischer in guter Tongebung, verständigem Ausdruck in der Phrase und lebhaften Gesten. Mimi Pönsagen als Scnta zeigte neben ihren gewohnten Vorzügen noch so manche stimmungsvolle Eigenheit bei der Berücksichtigung kleinster Details.

Einigkeit.

Grau und trübe, voll Sturm und Drang, schwül wie die Stille vor dem Gewitter — so war die Zeit der Entfesselung der Sozialdemokratie.

„Der Freiheit eine Gasse“ — das war jetzt die Parole der Unterdrückten.

Der glimmende Funke, der sich im Herzen der Armen von Grimm und Groll nährte, wurde zur Flamme, und die feurige Lohe schlug empor und brachte Licht in die Herzen.

Sie und da scharten sich Männer voll Mut und Kraft — voll Geist und Erfahrung zusammen; nicht um im blutigen Kampfe Freiheit und Recht zu erkriegen — nein, — sie zogen durch die Lande eifernd und belehrend und weckten den Glauben an die Kraft, — sie trübten das Volk für die schwere Zeit geistiger Kämpfe durch Wort und Tied.

Freiheitslieder tönten aus den Kehlen jungelustiger Arbeiter, die sich zusammengetan hatten und so die ersten Arbeitergesangsvereine gründeten.

Jetzt erst wurden die Großen stusig; mit einem Male sahen die, die erit spöttisch auf das Treiben der Unterdrückten geschaut hatten, den Abgrund, vor welchem sie standen.

Und auch Magdeburg blieb nicht hinter den anderen zurück; — auch hier erkblkte der erste Arbeiter-Gesangsverein Einigkeit das Licht der Welt und erhob auch seine Stimme und brachte seine Opfer für Recht und Wahrheit.

Er tröste allen Ausnahmegelesenen, die ihm und der Partei Verderben bringen sollten; und viele seiner Mitglieder gingen den Weg in die Gefängnisse. Und die harmlosen Vergnügungen, die die „Einigkeit“ abhielt, wurden zuweilen durch das Eindringen der Schutzmannschaft gestört, ja meist wurde sofortiges Ende der Feier gefordert!

Aber durch alle Mühe und Drangsal rangen sich die Kämpfer durch und heute blicken sie stolz zurück auf ein Vierteljahrhundert voll harter Arbeit und heißen Ringens und freudig können sie heute ihr 25jähriges Stiftungsfest begehen!

Arbeiter! Rokt ihr euch das Leben freundlicher gestalten, so tretet in die Arbeiter-Gesangsvereine, unterhült die kämpfenden Genossen, Holt euch Mut und Kraft aus dem Biebe. — Ihr werdet beide brauchen; denn unaufhaltam weiter rückt die Zeit, und immer näher bringt sie uns unserm Ziele — dem lang ersehnten Völkerrückzug.

Kleines Feuilleton.

hh- Holländische Bühnenerfahrungen in Deutschland. In dem Augenblick, da das momentan hochaktuelle Kampftück Jesuiten des Joesen für Deutschland entbeden holländischen Dramatikers Jos. van Mens bei seiner Kraufführung im Bremer Schauspielhaus einen so außerordentlich starken Erfolg errang und von einer großen Zahl deutscher Bühnen zur Aufführung erworben wurde, ist es vielleicht angebracht, auch auf andre holländische Bühnenerfahrungen hinguweisen.

irrigte Annahme bestanden, daß Hermann Heijermans etwa der einzige lebende holländische Dramatiker sei, der der Beachtung würdig wäre. Das kleine Land bringt vielmehr in neuerer Zeit, ähnlich den Belgiern, eine große Zahl eminent begabter und eigenartiger Dramatiker hervor.

Einfache Rechnung. Automobilist (zum Gastwirt, der ihm einen unterschätzten Betrag für das Einstellen seines Autos für die Nacht berechnet hat): „Was zum Geitel! Was für ein denn diese 30 Mark?“ — Wirt: „Sehr einfach Herr, da ich bisher noch kein Auto hier gehabt habe, wußte ich nicht genau, was ich berechnen sollte, und Sie sagten mir, daß es 40 Pferdekraft hätte, Ich berechne immer 2 Mark die Nacht für ein Pferd.“

Nur für Beschäftigte. Der jugendliche Sproß einer überaus gräflichen Familie wurde einer auswärtigen Botenschaft als Attache zugeteilt. Etwa 3 Monate nach seinem Antsantritt war er bei seinem Chef zu einem Familienjumper geladen, bei welcher Gelegenheit das reizende Tochterlein des Hauses an ihn die Frage stellte, wie ihm wohl die innere Ausjhmückung seiner Bureauarbeiten gelte.

Vermischte Nachrichten.

Die Ursachen der weiblichen Schwachheit. Daß die Frauen Blaudertaschen sind, und daß ihnen jedenfalls eine reichere Fülle an Borten zur Verfügung steht als den Männern, ist ein Gemeinplatz, der schon recht abgetreten ist. Einem englischen Gelehrten blieb es vorbehalten, für diese banale Hinweisweisheit die wissenschaftliche Formel gefunden zu haben. Die vollständige Lebensart „es liegt ihr im Blut“ trifft in Sachen der Schwachheit der Frauen in der Tat den Kernpunkt der Frage, denn, wie uns Sir James Critchton-Brown, der genannte Gelehrte, mit sachmännlicher Gründlichkeit auseinandersetzt, entsteht diese Neigung zu vorzeitigen Ergüssen einfach aus der Verschiedenheit, die die Blutzuführung zum Gehirn bei den beiden Geschlechtern aufweist. Dem weiblichen Gehirn fließt nämlich der größte Teil des reichen Arterienbluts vom Nacken aus zu, während beim männlichen Gehirn die beste und reichste Blutquelle von der Stirn aus eindringt. Nun weiß man ja, daß die Funktionstätigkeit dieser beiden Seiten des menschlichen Gehirns eine grundverschiedene ist. Die hintere Partie des Gehirns ist der Sitz des Sensoriums, des Empfindungszentrums, und der Ausgangspunkt der Wahrnehmung des Gesichtes und Gehörsinns, während das Vorderhirn als Vermittlungsstelle der Äußerungen des Willens, Strebens, der Neigungen und Wünsche dient. Die anregende Wirkung, die der Überfluß an Blut in der einen oder anderen Partie auslöst, erklärt demzufolge, weshalb die Frau die Dinge eher sieht, weshalb sie schneller liest und geläufiger und mit mehr Vergnügen und Leichtigkeit spricht als der Mann. Ihr feinfühliges Aufnahmevermögen, ihre Lebhaftigkeit der Auffassung und des Gefühls unterliegen eben durch die bessere Ernährung einer stärkeren Reizung als die betreffenden Sinneswerkzeuge ihres Gegners. Nun weiß man auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnis doch endlich, weshalb die Frauen den Mund nicht halten können. — Es muß aber auch viele Männer geben, denen das Blut „durch den Nacken fließt“. Denn die Zahl der Schwächer ist nicht viel geringer als die der „Schwächerinnen“.

Der „Durchleuchtungstisch“. Im Postfachbetrieb laufen täglich Hunderttausende von fast gleichen Buchungsgegenständen durch den postaktiven Geschäftsgang; in Berlin sind es allein schon bis 100 000 täglich. Diese Eingänge müssen gebucht und expediert werden, was natürlich viel Arbeit verursacht. Dies hat dazu geführt, den Maschinenbetrieb auch in den Postfach-Betrieb einzuführen und insbesondere das Zeichnen der Briefe maschinell zu erledigen. Beim Berliner Schwedant laufen täglich etwa 85 000 Briefe mit Schwed, Heberzeichnungen und Zahlkarten ein, deren Inhalt möglichst schnell in den Geschäftsgang kommen muß. Zunächst wurden zum Zeichnen der Briefumschläge Vorrichtungen erprobt, wie sie in kaufmännischen Büros benutzt werden; ihre Leistungsfähigkeit befriedigte indes nicht. Schließlich ergab sich als einfachstes und schnellstes Verfahren, daß ein Stapel von etwa 100 Briefen zunächst mit der einen Längsseite aufgestoßen, und daß hierauf an der gegenüberliegenden Seite, an der der Briefinhalt folgebefestigt nicht anliegt, vom ganzen Stapel ein schmaler Streifen mit Hilfe einer Ravierstempelmaschine abgetrennt wird. Die Briefumschläge werden dann nach Entleeren nochmals gepreßt, damit Briefeinslagen, die beim Herausnehmen des Inhalts gelegentlich übersehen worden sind, in jedem Falle nachträglich gefunden werden. Hierzu benutzt man neuerdings einen eigenartig geformten Tisch, man kann das Möbel auch als „Kommode“ anprechen, in dessen Mitte eine von unten verschobene Glasplatte eingelassen ist. Mit Hilfe dieses „Durchleuchtungstisches“, über den die Briefumschläge geleitet werden, geht die Arbeit viel schneller vonstatten, so daß allein im Berliner Postfachamt rund 4 1/2 Arbeitsstunden eines Unterbeamten jetzt täglich erspart werden.

Das Land der Zukunft.

In dem als Band 3 der Vorwärts-Bibliothek (Preis geb. 1. Mark) soeben erschienenen Buch befindet sich eine Einleitung von Paul Göhre, die wir mit Erlaubnis des Verlags Buchhandlung Vorwärts Paul Singer & Co. m. b. H., Berlin, abdrucken, da sie am besten den ausgezeichneten Inhalt des Buches charakterisiert. Das Buch ist in allen Parteibuchhandlungen vorrätig.

Der Verfasser dieser Schrift hat mich gebeten, ihr einige einleitende Worte mit auf den Weg zu geben. Ich tue das herzlich gern. Ich halte das Buch, das hier vorliegt, für ein ausgezeichnetes Arbeiterjugendbuch.

Der deutsche Büchermarkt ist reich an Jugendbüchern; aber nur ein verhältnismäßig kleiner Teil von ihnen hat dauernden Wert. Von diesen wenigen eignen sich aber wieder nur die allerwenigsten bedingungslos auch für die proletarische Jugend unserer Tage. Gerade die besten Jugendbücher sind eingetaucht in eine Lebens- und Weltanschauung, die durchaus dem Bürgertum zu eigen ist.

Das vorliegende Jugendbuch ist dagegen aus echt proletarischem Geiste herausgeboren. Es ist eine Reisebeschreibung nach Argentinien. Aber der die Reise machte, war ein armer Arbeiter, der, wenn er durch das fremde Land kommen wollte, sich durch Arbeit weiter helfen mußte. Der bürgerliche Reisende kommt vorwärts mit Hilfe seines Geldbeutels, der proletarische mit Hilfe seiner Arbeit. Dieser Unterschied prägt natürlich jeder Reisebeschreibung ihren sehr verschiedenen, ganz charakteristischen Stempel auf. Ich sehe die Dinge, die um mich herum vorgehen, mit ganz anderen Augen an, je nachdem ich über einen vollen oder einen leeren Geldbeutel verfüge. Ja, ich sehe teilweise überhaupt ganz verschiedene Dinge, je nachdem ich auf der Reise Geld habe oder nicht. So kommt es, daß hier, in diesem Buche, Argentinien, das „Land der Zukunft“, in einer ganz andern Beleuchtung vor uns liegt, als es bisher jemals von Reisenden geschildert worden ist.

Es ist geradezu ein vielfach andres Land, als das, was wir bisher geschildert erhielten. Aber es ist darum nicht weniger, sondern im Gegenteil mehr das wahre Argentinien, das wir in dem Büchlein von Kollisch kennen lernen. Es ist das Argentinien nicht der dünnen Herrenschicht, die das ungeheure weite und leere Land heute beherrscht, sondern das Argentinien der bunt zusammengewürfelten Arbeitermassen, der eingebornen Indianer und Afrikaner wie der eingewanderten Deutschen, Standruvier, Oesterreicher, Ungarn, Italiener, Tschechen, Rumänen, Russen, Griechen und Bulgaren, die ausgebeutet werden, um die Schätze des Landes zur Ausbeutung zu bringen. Es ist also das Argentinien des internationalen Proletariats, das ein moderner Proletarier mit schweißiger Hand und schwer erkaufnen Erfahrungen hier vor unsern staunenden Augen aufzeichnet. Sollte nicht schon deshalb das Büchlein für die proletarische Jugend geradezu wie geschaffen sein?

Und mit was für feurig-lebendigen Farben malt Kollisch das, was uns so neu ist, vor uns hin! Da ist keine Seite, die langweilig zu lesen wäre. Von Anfang an packt er uns; von Seite zu Seite wird er interessanter. Immer lebendiger steigern sich die Ergebnisse; immer hingehissener hören wir ihm zu. Kein überflüssiges Wort; kurz, schneidend, klar, packend steht alles und jeder seiner Lebensgefährten vor uns. Ein am Teil, und zwar gerade der gesündeste, von dem Geist und der Art der modernen Indianerbücher lebt in den Schilderungen dieser merkwürdigen Jugenddarstellung wieder auf, so daß — ich bin dessen gewiß — die Schrift keinen reiferen Proletarierjüngling eher wieder losläßt, bis er sie zu Ende geleitet.

Das allerwertvollste aber an dem Buche ist, daß alle diese Schilderungen ein überzeugter und klar denkender Sozialdemokrat geschrieben; daß alle Ergebnisse, die Kollisch treffen, von ihm als von einem furchtlosen Sozialisten erlebt werden. Heberall und doch

ohne jede lebhafteste Ausdrucksfähigkeit, meist ohne daß man überhaupt eigentlich davon die Absicht merkt, ist der Maßstab kritisch-sozialistischer Denkers und Empfindens an alle Ereignisse gelegt; und all das wird ganz unauffällig, ganz selbstverständlich das ganze Buch einer überaus überzeugenden und packenden Jugendberziehung zum Sozialismus. Ja Kollisch selbst wächst in seinen eigenen Schilderungen deutlich, ohne es selbst eigentlich zu wissen, vor den Augen der jugendlichen Leser zu einem fast ideal empfundenen Vorbild eines kampffrohen, nachsichtigen, furchtlosen, unbegrenzten sozialistischen Kämpfers empor; ich habe das Gefühl, als müßte der halberwachsene Proletarierjüngling beim Lesen dieses Buches inmitten entschlossener sich zu dem Voratz durchringen: so wie der, so wie ich auch sein, so zielbewußt, so ehrlich und treu gegenüber der heiligen Sache des Proletariats! —

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Aufendungen werden nicht zurückgeschickt. Bestellungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung „Volksstimme“ und deren Stolpenteure zu beziehen.

Natur. Zeitschrift der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Heft 23. Verlag von Theob. Thomas in Leipzig. Preis vierteljährlich 6 Hefte mit jährlich 5 Buchbeilagen 1,50 Mark. Die neueste Heft dieser Zeitschrift veröffentlicht das Programm des 4. Gesellschaftsjahres der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft, worin mitgeteilt wird, daß der Text der Zeitschrift ständig auf 24 Seiten großen Formats erweitert wird, ohne daß in der billigen Bezugspreis eine Änderung eintritt, und daß im nächsten Jahrgang den Mitgliedern folgende außergewöhnlich interessante und wertvolle Werke geboten werden: „Geschichte der Haustiere“ von Dr. M. Hitzinger, „Der Mensch“ von Dr. S. Poil, „Bestimmung und Verwendung des Gesichts bei Menschen, Tieren und Pflanzen“ von Dr. Paul Kammerer, „Deutschlands Alimologie“ von Dr. W. Gadow und „Gehirn und Seele“ von Prof. Nicolai.

Die Schaubühne. Wochenschrift für die gesamten Intellektuellen des Theaters, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn Nr. 47 des 8. Jahrgangs ist erschienen. Die „Schaubühne“ erscheint wöchentlich im Umfang von 32 Seiten und kostet 30 Pf. die Nummer, 60 Pf. die Doppelnnummer, 3,50 Mark vierteljährlich, 12 Mark jährlich. Verlag Erich Reiß, Berlin W 6, Wichmannstraße 8a.

Rassen und Völker. von Dr. Ludwig Wilfer, mit 25 Abbildungen. Theob. Thomas Verlag, Leipzig. Geschäftsstelle der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Preis 1 Mark geb. 1,60 Mark. Für die Mitglieder der Gesellschaft als Buchgabe gratis. Wenn es auch nicht möglich ist, in dem etwas über 100 Seiten starken Buche das ungeheure Gebiet der Rassen- und Völkerkunde erschöpfend zu behandeln, so bietet es doch einen so trefflichen Leitfaden durch die Fergänge miderprechender Meinungen, eine Anregung zu selbständigem Denken, ein Hilfsmittel zum richtigen Verständnis und zur vernunftgemäßen Beurteilung der Tatsachen. —

SULIMA

Matrapas

Feinste Qualitäts-Cigarette
zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.



Neue Kostüme und Mäntel

für Herbst und Winter

Entzückende Fassons! — Hervorragend preiswert!

- Jacken-Kostüme** aus modernem Stoff, engl. Art u. marine Diagonal, moderne Verarbeitung **29⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus gutem blau-weiß od. uni Diagonal, modern, Jacke auf guter Halbseide gefüttert **38⁵⁰**
- Jacken-Kostüme** aus vorzüglichem Stoff und engl. Geschmack, mod. Fasson, in bekannt guter Verarbeitung, Jacke auf Seidenfutter **48⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus Prima marine Kanagarn, mod. breite Rippe, apart verarbeitet, mit Tressen und Soutache reich garniert, Samtkragen usw., Jacke auf Prima Seidenfutter 68 u. **59⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus apartem schmal u. breit gestreiftem Phantasie-Flausch od. Battinestoff, schick verarbeitet, Jacke auf reiner Seide, bester Ersatz für Massarbeit **68⁰⁰**

- Paletots** aus dunkel meliertem, kräftigem Stoff, m. aufgesteppten Taschen, Manschetten und Knopfgarnierung **15⁰⁰**
24.00 18.00 u.
- Ulster** aus bräunlich gemustertem gutem Stoff mit angewebtem Futter, grosse Revers, offen und geschlossen zu tragen, wie Abbildung **24⁵⁰**
- Mäntel** aus modifarbigem Phantasiestoff, Abseite als Schal verarbeitet, mit Samtrolle und Knöpfen garniert, offen und geschlossen zu tragen **36⁵⁰**
48.00 39.00 u.
- Samt-Mäntel** aus Prima Köper-Velvet, ca. 135 cm, mit breiter Mohär-Tresse garniert **39⁵⁰**
48.50 u.
- Plüsch-Mäntel** lang und kurz, mit modernem breitem Revers sowie aparter Tressen-, Knopf- und Passementerie-Garnierung **58⁰⁰**
108.00 78.00 65.00 u.

Elegante Kostüme nach Original-Modellen Atelier-Verarbeitung, modernste Stoffe **85 98 115 u. 145 Mk.**
Frauen-Kostüme in sehr grossen Weiten, **jugendliche fescche Backfisch-Kostüme, -Paletots und kurze Jacken, schwarze Frauen-Mäntel und -Paletots** von 15 bis 85 Mark in enormer Auswahl.

Wir haben unser Augenmerk nicht nur allein auf grosse Auswahl, sondern auch auf Schick, tadellose Verarbeitung, Sitz und Preiswürdigkeit gerichtet.

Wir bitten höflichst um zwanglose Besichtigung.

Wir bitten höflichst um zwanglose Besichtigung.

GLASS & CO.

Breiteweg 193/94

Magdeburgs modernstes Spezialhaus für Damen- und Backfisch-Konfektion.



VERA

3 Pf

JOSETTI Cigarette

Unsere Putz-Ausstellungen sind eröffnet!

Der Mode entsprechend, bringen wir eine sehr geschmackvolle Auswahl speziell in

Samt-, Velour- und Plüsch-Hüten

Wir bitten höfl. um gefl. Besichtigung.

Bazar-Magdeburg

Jakobstraße, Ecke
Peterstraße

Filialen: Sudenburg — Buckau — Neustadt — Wilhelmstadt — Gr.-Ottersleben

Auf Kredit!

unter den günstigsten Bedingungen

Möbel!

Betten, Polsterwaren
Ganze Wohnungs-Einrichtungen

von Mark **15.00** Anzahlung an.

Einzelne Ergänzungsstücke
von Mark **3.00** Anzahlung an.

3469

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe
Manufakturwaren

Magdeburger Möbel-Waren-Kredit-Haus
G. m. b. H., vormals

Hermann Liebau
Breiteweg 127, I.

Geschäfts-Eröffnung: Wilhelmstadt

Olsenstedter Straße 49a nahe Wilhelm-Raabe-,
Wieland- u. Tismarstr.

Butterhandlung A. H. Völker.

Den verehrlichen Hausfrauen der Wilhelmstadt ist noch heute
Sonntag und morgen **Montag** Gelegenheit zu außergewöhnlich
günstigem Einkauf geboten, da ich bei sehr niedrigen Preisen auf
sämtliche Buttersorten 10 Prozent Rabatt gewähre, wie auch bei
A. H. Völkers berühmten Butterersatz-Marken die Schokoladen-
Beigabe bis Montag fortbesteht. 3468

A. H. Völker

Butter-Großhandlung.

Herrenzimmer, Wohnzimmer

Transport frei! 3619 Transport frei!

Möbel-Spezialhaus

Friedrich Lorenz

Telephon 1103 Peterstr. 17 Nur fa. Fabrik.

Brautpaare und Möbelfäufer!

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison folgende
nußbaum Spezial-Wohnungs-Einrichtungen

1 Wohnungs-Einrichtung:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Schrank, geschm. mit Verglasung | 2 Nachtschränke |
| 1 Vertiko mit Spiegel-aufsatz | 1 Koffer |
| 1 Trumeau, modern u. geschliffen | 2 Stühle, modern |
| 1 Sofa m. Prima Bezug | 1 Küche, buntfarbig. |
| 1 Sofa od. Auszugstisch | 1 Auftrieb |
| 4 moderne Stühle | 1 Büffelt mit bunten Scheiben |
| 2 Bettstellen m. Matr. | 1 Anrichte m. Zinkeinf. |
| 1 Toilette mit Spiegel | 1 Tisch, 1 Rahmen mit Kasten |
| | 1 Koffer, 2 Stühle |

für nur **425** Mark.

10 Jahre Garantie!

Großer Umsatz, Kleiner Rußen



Junge Kanarienvögel
1 Brut gut abgemauert.
zahlr. bis 3 Mk. und
höher, f. alte Vögel
3 bis 5 Mk. 8513

L. Dannehl, Wielandstr. 41.

Selbstgefert. Knaben-Anzüge (Abbruch) Kaiser-Friedrich- u. Spielgartenstr.-Ecke
von altem und neuem Stoff. Fenster, Türen, Bretter, Balken, g. Holzwerkzeug, etc. Hausstür m. Oberl. 1/2 Mens. sof. b. z. vert. Fürstenufer 20, vorn weg. Anzug 3 zu jed. annehm. Br. 1 Tr. Hs., Nähe Lauchhüttenstraße nur bis 29. 9. Brause, Domstr. 3.

Hospitalstraße 11. bestreute (16 St.) usw. bill. z. vert.

Wegen Umzugs Nähmaschinen

mehr gute saub. Beren u. Bettfäden. Weg. Umzug 3 zu jed. annehm. Br. nur bis 29. 9. Brause, Domstr. 3.

Von d. letzten Pfandversteigerung
Bettbezüge, Hemden, Schuwaren, Kleidungs-
stücke, Tische, Bettstellen mit Matratzen,
Uhren, Ketten, Ringe usw. usw. preisw.
zu verkaufen. Umfangstr. 41.

Sofort zu verkaufen 1 Nähm-
maschine, 1 fast neue Singer-
Nähmaschine, Küchenschrank, 5 Mk.
Kürfürststraße 1. v. part. rechts.
Garten mit majest. Stall zu
verkaufen. Weiserhütter Str. 2.

Wäsche Kinder-Anzüge
elegante blaue
und karierte Jackett-Anzüge,
Herren- und Damen-Schuhe,
Kleidungsstücke, Stühle,
Taschenuhren verkauft billig!
Max Haacke, Kroatienweg 18.

Reform-Zahn-Praxis

Breiteweg 138 neben Café Hohenzollern Telephon 4413

Fast gänzlich schmerzloses Zahn-
ziehen 1.00 Mk.
Nervös. u. ängstl. Pers. zu empfehl.

Brauchbarer, gutsitzender, tadellos
aussehender Zahn-Ersatz,
pro Zahn von 1.50 Mk. an

„Modernster Zahn-Ersatz ohne Gaumenplatte!“

Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse.
Vornehme erstklassige Behandlung.

Kunstvolle Plomben, Kronen- und
Brückenarbeiten, Stützähne

Zahlreiche Anerkennungen!

Achtung!

Geschäfts-Aufgabe!

Total-Ausverkauf

Nur kurze Zeit!

3773

Nur kurze Zeit!

Mein gesamtes Warenlager, bestehend aus:

Bettfedern, Gardinen, Schürzen, Leinen- und Baumwollwaren,
Herren-Wäsche, Krawatten, Handschuhen,
Handtüchern, Taschentüchern, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche etc.

gelangt von **Sonnabend den 14. d. M., von 9.30 vormittags an,**
zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Bärstr. 1b
neben Hotel
Stadt Prag

E. Oleyko

Bärstr. 1b
neben Hotel
Stadt Prag

Nur erstklassige Prima Qualitäten!

Nur erstklassige Prima Qualitäten!

Bermischte Nachrichten.

Die Ursachen der weiblichen Schwachheit. Daß die Frauen Blaudrüschen sind, und daß ihnen jedenfalls eine reichere Fülle an Worten zur Verfügung steht als den Männern, ist ein Gemeinplatz, der schon recht abgetreten ist. Einem englischen Gelehrten blieb es vorbehalten, für diese banale Weisheit die wissenschaftliche Formel gefunden zu haben. Die volkstümliche Lebensart „es liegt ihr im Blut“ trifft in Sachen der Schwachheit der Frauen in der Tat den Kernpunkt der Frage, denn, wie uns Sir James Critchton-Brown, der genannte Gelehrte, mit sachmännlicher Gründlichkeit auseinandersetzt, entspringt diese Neigung zu wortreichen Ergüssen einfach aus der Verschiedenheit, die die Blutzuführung zum Gehirn bei den beiden Geschlechtern aufweist. Dem weiblichen Gehirn fließt nämlich der größte Teil des reichen Arterienbluts vom Naden aus zu, während beim männlichen Gehirn die beste und reichste Blutquelle von der Stirn aus eindringt. Nun weiß man ja, daß die Funktionstätigkeit dieser beiden Seiten des menschlichen Gehirns eine grundverschiedene ist. Die hintere Partie des Gehirns ist der Sitz des Sensoriums, des Empfindungszentrums, und der Ausgangspunkt der Wahrnehmung des Gesicht- und Gehörssinns, während das Vorderhirn als Vermittlungsstelle der Leistungen des Willens, Strebens, der Neigungen und Wünsche dient. Die anregende Wirkung, die der Ueberfluß an Blut in der einen oder andern Partie auslöst, erklärt demzufolge, weshalb die Frau die Dinge eher sieht, weshalb sie schneller liest und geläufiger und mit mehr Vergnügen und Begeisterung spricht als der Mann. Ihr feinfühliges Aufnahmevermögen, ihre Lebhaftigkeit der Auffassung und des Gefühls unterliegen eben durch die bessere Ernährung einer stärkeren Reizung als die betreffenden Sinneswerkzeuge ihres Gefährten. Nun weiß man auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse doch endlich, weshalb die Frauen den Mund nicht halten können. — Es muß aber auch viele Männer geben, denen das Blut „durch den Naden fließt“. Denn die Zahl der Schwächer ist nicht viel geringer als die der „Schwächerinnen“.

Der „Durchleuchtungstisch“. Im Postfachbetrieb laufen täglich Hunderttausende von fast gleichen Buchungsgegenständen durch den postalischen Geschäftsengang; in Berlin sind es allein schon bis 100 000 täglich. Diese Eingänge müssen gebucht und expediert werden, was natürlich viel Arbeit verursacht. Dies hat dazu geführt, den Maschinenbetrieb auch in den Postfachverkehr einzuführen und insbesondere das Leffern der Briefe maßschonend zu erledigen. Beim Berliner Söckedamt laufen täglich etwa 85 000 Briefe mit Schließ-, Ueberweisungen und Zahlkarten ein, deren Inhalt möglichst schnell in den Geschäftsengang kommen muß. Zunächst wurden zum Leffern der Briefumschläge Vorrichtungen erprobt, wie sie in kaufmännischen Büreaus benutzt werden; ihre Leistungsfähigkeit befriedigte indes nicht. Schließlich ergab sich als einfachstes und schnellstes Verfahren, daß ein Stapel von etwa 100 Briefen zunächst mit der einen Längsseite aufgeschoben, und daß hierauf an der gegenüberliegenden Kante, an der der Briefinhalt infolgedessen nicht anliegt, vom ganzen Stapel ein schmaler Streifen mit Hilfe einer Papierdruckmaschine abgetrennt wird. Die Briefumschläge werden dann nach Entleeren nochmals geprüft, damit Briefeinsagen, die beim Herausnehmen des Inhalts gelegentlich übersehen worden sind, in jedem Falle nachträglich gefunden werden. Hierzu benutzt man neuerdings einen eigenartig geformten Tisch, man kann das Möbel auch als „Kommode“ anprechen, in dessen Platte eine von unten beleuchtete Glasplatte eingelassen ist. Mit Hilfe dieses „Durchleuchtungstisches“, über den die Briefumschläge geleitet werden, geht die Arbeit viel schneller voran. In der Tat ist im Berliner Postfachamt rund 42 Arbeitsstunden eines Unterbeamten jetzt täglich erspart worden.

Das Land der Zukunft.

In dem als Band 3 der Vorwärts-Bibliothek (Preis geb. 1 Mark) soeben erschienenen Buch befindet sich eine Einleitung von Paul Göhre, die wir mit Erlaubnis des Verlags Buchhandlung Vorwärts Paul Singer & Co. m. b. H., Berlin, abdrucken, da sie am besten den ausgezeichneten Inhalt des Buches charakterisiert. Das Buch ist in allen Parteibuchhandlungen vorrätig.

Der Verfasser dieser Schrift hat mich gebeten, ihr einige einleitende Worte mit auf den Weg zu geben. Ich tue das herzlich gern. Ich halte das Buch, das hier vorliegt, für ein ausgezeichnetes Arbeiterjugendbuch.

Der deutsche Buchmarkt ist reich an Jugendbüchern; aber nur ein verhältnismäßig kleiner Teil von ihnen hat dauernden Wert. Von diesen wenigen eignen sich aber wieder nur die allerwenigsten bedingungslos auch für die proletarische Jugend unserer Tage. Gerade die besten Jugendbücher sind eingetaucht in eine Lebens- und Weltanschauung, die durchaus dem Bürgertum zu eigen ist.

Das vorliegende Jugendbuch ist dagegen aus echt proletarischem Geiste herausgeborn. Es ist eine Reisebeschreibung nach Argentinien. Aber der die Reise machte, war ein armer Arbeiter, der, wenn er durch das fremde Land kommen wollte, sich durch Arbeit weiter helfen mußte. Der bürgerliche Reisende kommt vorwärts mit Hilfe seines Geldbeutels, der proletarische mit Hilfe seiner Arbeit. Dieser Unterschied prägt natürlich jeder Reisebeschreibung ihren sehr verschiedenen, ganz charakteristischen Stempel auf. Ich sehe die Dinge, die um mich her vorgehen, mit ganz andern Augen an, je nachdem ich über einen vollen oder einen leeren Geldbeutel verfüge. Ja, ich sehe teilweise überhaupt ganz verschiedene Dinge, je nachdem ich auf der Reise Geld habe oder nicht. So kommt es, daß hier, in diesem Buche, Argentinien, das „Land der Zukunft“, in einer ganz andern Beleuchtung vor uns liegt, als es bisher jemals von Reisenden geschildert worden ist.

Es ist geradezu ein vielfach andres Land, als das, was wir bisher geschildert erhielten. Aber es ist darum nicht weniger, sondern im Gegenteil mehr das wahre Argentinien, das wir in dem Buchlein von Kollisch kennen lernen. Es ist das Argentinien nicht der dünnen Herrenhände, die das ungeheure weite und leere Land heute beherrscht, sondern das Argentinien der bunt zusammengewürfelten Arbeitermassen, der eingebornen Indianer und Mischlinge wie der eingewanderten Deutschen, Standenavier, Oesterreicher, Ungarn, Italiener, Tschechen, Rumänen, Russen, Griechen und Bulgaren, die ausgebeutet werden, um die Schätze des Landes zur Ausbeutung zu bringen. Es ist also das Argentinien des internationalen Proletariats, das ein moderner Proletarier mit schwieriger Hand und schwer erkaufte Erfahrungen hier vor unsern staunenden Augen aufzeichnet. Sollte nicht schon deshalb das Buchlein für die proletarische Jugend geradezu wie geschaffen sein?

Und mit was für feurig-lebendigen Farben malt Kollisch das, was uns so neu ist, vor uns hin! Da ist keine Seite, die langweilig zu lesen wäre. Von Anfang an packt er uns; von Seite zu Seite wird er interessanter. Immer lebendiger steigern sich die Erlebnisse; immer hungeriger hören wir ihm zu. Kein überflüssiges Wort; kurz, schneidend, klar, poeetisch steht alles und jeder seiner Lebensgefährten vor uns. Ein gut Teil, und zwar gerade der gesündeste, von dem Geist und der Art der modernen Indianerbücher leuchtet in den Schilderungen dieser merkwürdigen Jugendchrift wieder auf, so daß — ich bin dessen gewiß — die Schrift seinen reiferen Proletarierungen eher wieder löscht, bis er sie zu Ende gelesen.

Das Allerwertvollste aber an dem Buche ist, daß alle diese Schilderungen ein überzeugtes und klar denkendes Sozialdemokrat gezeichnet; daß alle Erlebnisse, die Kollisch treffen, von ihm als von einem furchtlosen Sozialisten erlebt werden. Ueberall und doch

ohne jede lebhafteste Aufbrüchlichkeit, meist ohne daß man überhaupt eigentlich davon die Absicht merkt, ist der Maßstab kritisch-sozialistischer Denkfähigkeit und Empfindens an alle Ereignisse gelegt; und also wird ganz unauffällig, ganz selbstverständlich das ganze Buch zu einer überaus überzeugenden und pädagogischen Jugendbildung zum Sozialismus. Ja Kollisch selbst wächst in seinen eignen Schilderungen deutlich, ohne es selbst eigentlich zu wissen, vor den Augen der jugendlichen Leser zu einem fast ideal empfundenen Vorbild eines kämpferischen, nahestreifen, furchtlosen, unbegreiflichen sozialistischen Kämpfers empor; ich habe das Gefühl, als müßte der halb-erwachsene Proletarierjüngling beim Lesen dieses Buches immer entschlossener sich zu dem Vorjatz durchringen: so wie der, so will ich auch sein, so zielbewußt, so ehrlich und treu gegenüber der heiligen Sache des Proletariats! —

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Zusendungen werden nicht zurückgeschickt. Besprechungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Vorwärts“ und deren Kolportage zu beziehen.

Natur. Zeitschrift der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Heft 23. Verlag von Theod. Thomas in Leipzig. Preis vierteljährlich 6 Hefte mit jährlich 5 Buchbeilagen 1,50 Mark. Das neueste Heft dieser Zeitschrift veröffentlicht das Programm des 4. Gesellschaftsjahres der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft, worin mitgeteilt wird, daß der Text der Zeitschrift ständig auf 24 Seiten großen Formats erweitert wird, ohne daß in dem billigen Bezugspreis eine Veränderung eintritt, und daß im nächsten Jahrgang den Mitgliedern folgende außergewöhnlich interessante und wertvolle Werte geboten werden: „Geschichte der Haustiere“ von Dr. M. Hiltzheimer, „Der Mensch“ von Dr. S. Poil, „Bestimmung und Verwendung des Geschlechts bei Menschen, Tieren und Pflanzen“ von Dr. Paul Kammerer, „Deutschlands Klima“ von Dr. W. Eckardt und „Gehirn und Seele“ von Prof. Nicolai.

Die Schaubühne. Wochenschrift für die gesamten Interessen des Theaters, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn. Nr. 37 des 8. Jahrgangs ist erschienen. Die „Schaubühne“ erscheint wöchentlich im Umfang von 32 Seiten und kostet 30 Pfg. die Nummer, 60 Pfg. die Doppelnnummer, 3,50 Mark vierteljährlich, 12 Mark jährlich. Verlag Erich Reiß, Berlin W 62, Wichmannstraße 8a.

Kassen und Völker. von Dr. Ludwig Wilfer, mit 25 Abbildungen. Theod. Thomas, Verlag, Leipzig. Geschäftsstelle der Deutschen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Preis 1 Mark, geb. 1,60 Mark. Für die Mitglieder der Gesellschaft als Buchergabe gratis. Wenn es auch nicht möglich ist, in dem etwas über 100 Seiten starken Buche das ungeheure Gebiet der Menschen- und Völkertunde erschöpfend zu behandeln, so bietet es doch einen vortrefflichen Leitfaden durch die Fergänge widersprechender Meinungen, eine Anregung zu selbständigem Denken, ein Hilfsmittel zum richtigen Verständnis und zur vernunftgemäßen Vertiefung der Tatsachen.

SULIMA

Matrapas

Feinste Qualitäts-Cigarette
zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.



Neue Kostüme und Mäntel

für Herbst und Winter

Entzückende Fassons! — Hervorragend preiswert!

- Jacken-Kostüme** aus modernem Stoff, engl. Art u. marine Diagonal, moderne Verarbeitung **29⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus gutem blau-weiß od. uni Diagonal, modern, Jacke auf guter Halbseide gefüttert **38⁵⁰**
- Jacken-Kostüme** aus vorzüglichem Stoff und engl. Geschmack mod. Fasson, in bekannt guter Verarbeitung, Jacke auf Seidenfutter **48⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus Prima marine Kanungarn, mod. breit-Hüfte, apart verarbeitet, mit Tressen und Soutache reich garniert, Samtkragen usw., Jacke auf Prima Seidenfutter 68 u. **59⁰⁰**
- Jacken-Kostüme** aus apartem schmal u. breit gestreiftem Phantasie-Flousch od. Ratinstoff, schick verarbeitet, Jacke auf reiner Seide, bester Ersatz für Massarbeit **68⁰⁰**

- Paletots** aus dunkel meliertem, kräftigem Stoff, m. aufgesteppten Taschen, Manschetten und Knopfgarnierung 24.00 18.00 u. **15⁰⁰**
- Ulster** aus bräunlich gemustertem gutem Stoff mit angewebtem Futter, grosse Revers, offen und geschlossen zu tragen, wie Abbildung **24⁵⁰**
- Mäntel** aus modelfarbigem Phantasiestoff, Abseite als Schal verarbeitet, mit Samtrolle und Köpfen garniert, offen und geschlossen zu tragen **36⁵⁰**
- Samt-Mäntel** aus Prima Körper-Velvet, ca. 135 cm, mit breiter Mohär-Tresse garniert **39⁵⁰**
- Plüsch-Mäntel** lang und kurz, mit modernem breitem Revers sowie aparter Tressen-, Knopf- und Passementerie-Garnierung 108.00 78.00 65.00 u. **58⁰⁰**

Elegante Kostüme nach Original-Modellen Atelier-Verarbeitung, modernste Stoffe **85 98 115 u. 145 Mk.**
Frauen-Kostüme in sehr grossen Weiten, **jugendliche fesche Backfisch-Kostüme, -Paletots und kurze Jacken, schwarze Frauen-Mäntel und -Paletots** von 15 bis 85 Mark in enormer Auswahl.

Wir haben unser Augenmerk nicht nur allein auf grosse Auswahl, sondern auch auf Schick, tadellose Verarbeitung, Sitz und Preiswürdigkeit gerichtet.

Wir bitten höflichst um zwanglose Besichtigung.

Wir bitten höflichst um zwanglose Besichtigung.

GLASS & CO

Breiteweg 193/94

Magdeburgs modernstes Spezialhaus für Damen- und Backfisch-Konfektion.



VERA 3 Pf JOSETTI Cigarette

Unsere Puz-Ausstellungen sind eröffnet!

Der Mode entsprechend, bringen wir eine sehr geschmackvolle Auswahl speziell in **Samt-, Velour- und Plüsch-Hüten**

Wir bitten höfl. um gefl. Besichtigung.

Bazar-Magdeburg Jakobstraße, Ecke Peterstraße

Filialen: **Sudenburg** — **Buckau** — **Neustadt** — **Wilhelmstadt** — **Gr.-Ottersleben**

Auf Kredit!

Möbel!

Betten, Polsterwaren
Ganze Wohnungs-Einrichtungen
von Mark **15.00** Anzahlung an.

Einzelne Ergänzungsstücke
von Mark **3.00** Anzahlung an.

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe
Manufakturwaren

Magdeburger Möbel-Waren-Kredit-Haus
G. m. b. H., vormals

Hermann Liebau
Breiteweg 127, I.

Geschäfts-Eröffnung: Wilhelmstadt

Olsenstedter Straße 49a nahe Wilhelm-Raabe-,
Wieland- u. Tismarstr.

Butterhandlung A. H. Völker.

Den verehrlichen Hausfrauen der Wilhelmstadt ist noch heute **Sonntag** und morgen **Montag** Gelegenheit zu außergewöhnlich günstigem Einkauf geboten, da ich bei sehr niedrigen Preisen auf sämtliche Buttersorten 10 Prozent Rabatt gewähre, wie auch bei A. H. Völkers berühmten Butterersatz-Marken die Schokoladen-Beigabe bis Montag forbesteht. 3468



Butter-Großhandlung.

Herrenzimmer, Wohnzimmer

Transport frei! 3619 Transport frei!

Möbel-Spezialhaus

Friedrich Lorenz

Telephon 1103 Peterstr. 17 Nur la. Fabrik.

Bräutpaare und Möbelfäufer!

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison folgende

nußbaum Spezial-Wohnungs-Einrichtungen

1 Wohnungs-Einrichtung:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 Schrank, geschnit.
mit Verglasung | 2 Nachtschränke |
| 1 Vertiko mit Spiegel-
aufsatz | 1 Haier |
| 1 Trumeau, modern u.
gechliffen | 2 Stühle, modern |
| 1 Sofa m. Prima Bezug | 1 Küche, buntfarbig,
Aufsicht |
| 1 Sofa- od. Auszugstisch | 1 Buffet mit bunten
Schelben |
| 4 moderne Stühle | 1 Uhrschloß m. Zinkeinf. |
| 2 Bettstellen m. Matr. | 1 Tisch, 1 Rahmen mit
Kissen |
| 1 Toilette mit Spiegel | 1 Haier, 2 Stühle |

für nur **425** Mark.

10 Jahre Garantie!

Großer Umsatz, Kleiner Rußen

für
junge Kanar.-Hähne
1. Brut gut abgemauert,
zahlr. bis 3 Mk. und
höher, f. alte Gähne
3 bis 5 Mk. 3513

L. Dannehl, Wielandstr. 41.

Selbstgefert. Knaben-Anzüge (Wolbruch) Kaiser-Friedrich- u. Spielgartenstr.-Ecke
von altem und neuem Stoff, Fenster, Türen, Bretter, Balken, g.
Stoff kann zugegeben werden. erb. Haustür m. Oberl. 1/2 Wen-
2425 Hospitalstraße 14. bettreppe (16 St.) usw. bill. z. vert. 4 Tr. 1fs., Nähe Laurentienstraße.

Wegen Umzugs Nähmaschinen
mehr gute jaub. Betten u. Bettfüß.
1000 Josef b. z. vert. Fürstenufer 20, vornweg. Umzugs zu jed. annehm. Pr.
4 Tr. 1fs., Nähe Laurentienstraße. nur bis 29.9. Braass, Domstr. 2.

Von d. letzten Pfandversteigerung
Bettbezüge, Hemden, Schuhwaren, Kleidungs-
stücke, Tische, Bettstellen mit Matratzen,
Uhren, Ketten, Ringe usw. usw. preisw.
zu verkaufen Umfangstr. 41.

Sofort zu verkaufen 1 Schuhm.
Maschine, 1 fast neue Singer-
Nähmaschine, Stüchenschrank, 5 Mk.
Kurzführerstraße 1, v. part. rechts.
Garten mit majest. Stall zu
vertaufen. Weiterhüjer Str. 2.

Wäsche Kinder-Anzüge
elegante blaue
und karierte Jadedit-Anzüge,
Serren- und Damen-Schuhe,
Kleidungsstücke, Stühle,
Taschenuhren verkauft billigst
Max Raacke, Kroatenweg 18.

Reform-Zahn-Praxis

Breiteweg 138 neben Café Hohenzollern Telephon 4413

Fast gänzlich schmerzloses Zahn-
ziehen 1.00 Mk.
Nervös. u. ängstl. Pers. zu empfehl.

Brauchbarer, gutsitzender, tadellos
aussehender Zahn-Ersatz,
pro Zahn . . . von 1.50 Mk. an

„Modernster Zahn-Ersatz ohne Gaumenplatte!“

Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse. Kunstvolle Plomben, Kronen- und
Vornehme erstklassige Behandlung. :::: Brückenarbeiten, Stützähne :::
Zahlreiche Anerkennungen!

Achtung! Geschäfts-Aufgabe!

Total-Ausverkauf

Nur kurze Zeit! 3773 Nur kurze Zeit!

Mein gesamtes Warenlager, bestehend aus:

Bettfedern, Gardinen, Schürzen, Leinen- und Baumwollwaren,
Herren-Wäsche, Krawatten, Handschuhen,
Handtüchern, Taschentüchern, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche etc.

gelangt von Sonnabend den 14. d. M., von 9.30 vormittags an,
zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Bärstr. 1b E. Oleyko Bärstr. 1b
neben Hotel neben Hotel
Stadt Prag Stadt Prag

Nur erstklassige Prima Qualitäten!

Magdeburg
Breitweg 196/197
Ecke Leiterstraße

Walter Held

Magdeburg
Breitweg 196/197
Ecke Leiterstraße

Kohlenkasten

Pultform mit Malerei	3.00 3.25 3.50	4.00
Pultform, mit Messingbügel	4.25 5.00 6.00	7.00
Pultform, mit Messingbeschlägen	7.00 8.00 9.00 b.	14.75
Ofenvorsetzer in schwarz		1.25
Ofenvorsetzer mit Messingrand 1.50 1.75 2.00 3.00 4.00 5.00 6.00 7.00		8.50
Ofenschirme	3.00 3.50 11.50 13.00 15.00	21.00
Kohlenschlitten lackiert	1.10 1.25	1.50
Brikett-Träger äußerst praktisch	1.85 2.50	4.00
Kohlenlöffel	0.26 0.30 0.45 0.50 0.60 0.75	1.25



Waschservice
reizende, neue Muster

2.25 2.50 3.00 3.50 4.00 5.00	6.00 7.00 bis 35.00
-------------------------------	---------------------

Waschständer	Waschtische
0.85 1.00 1.25 1.80 2.00	3.00 3.75 5.75 7.25 11.75 bis 21.00

Petroleumlampen

Tischlampen mit Glasbassin	2.00 2.50 3.00 3.50	3.75
Tischlampen m. Messingfuß	4.00 4.50 5.00 5.75	6.00
Tischlampen m. Messingf.	3.25 4.00 5.00 6.00 b.	13.50
Schirm- und Säulenlampen 10.50 14.50 16.25 19.50		20.75
Klavierlampen	10.00 10.25 11.00	11.25
Küchenlampen	75 90 1.00 1.25 1.50 2.00 2.35	2.80
Stern-Sparlampen	0.35 0.45 0.60	0.65
Handlaternen	0.50 0.85 1.00 1.15 1.35	1.75
Lampenschirme und Zylinder für Petroleum und Gas		3587

Gasherde

äußerst sparsam im Gasverbrauch

2.00 3.85 7.25 9.60 10.75 14.00 bis 30.00
2 Gasplatten mit Erhitzer 5.50 6.70 7.00

Vollständig eingerichtete Küchen

nur erstklassige Fabrikate — Ausstellung im II. Stockwerk
Personenaufzug durch sämtl. Stockwerke

Petroleum-Oefen

vollständig geruchlos

7.50 13.75 15.00 16.00 19.75 23.75 24.00 25.75
Petroleumkocher 5.85 9.50 15.25

Obstservice 7teilig	1.20 1.25 2.65 3.80 4.30
Obstschalen	0.30 0.60 1.00 1.25 1.60 bis 6.00
Obstteller	0.15 0.30 0.50 0.85 1.00 1.35 bis 5.50
Obstspüler	1.00 1.25 2.50 4.75 5.50 bis 10.00

Obsthorden einzeln, zu jeder Größe zusammenstellbar	2.00
Obstschränke in verschiedenen Größen	24.75 bis 32.50
Obstgestelle zusammenlegbar	18.00
Kartoffelhorden schränken das Keimen der Kartoffeln ein	3.00

9 Pfd. feinste Tafelbutter bei Zucker, Peterstraße 2
kaufen Sie am billigsten hochfeine, nach Maß gearbeitete, sehr wenig gebräunte, ungefügte, Sommer- und Winter-Paletts, einzelne Hasen und Jackotta in großer Auswahl.

Auf Kredit

Möbel

für 60.00 Mk., Anzahlung 6 Mk.
für 175.00 Mk., Anzahlung 15 Mk.
für 285.00 Mk., Anzahlung 25 Mk.
Abzahlung von 1.00 Mk. an

**Anzüge — Paletots —
Kostüme — Jacketts
Capes, Röcke, Blusen**

Anzahlung von 5.00 Mk. an

A. Becker
Größtes Kreditgeschäft in seiner Art
Breitweg 30
Eingang Judengasse 37/2
neben dem Schultheiss-Restaurant



Küfte
vom einfachsten bis
feinsten Genre..

Anton Funke
Magdeburg Breitweg 95

Garten mit Sande und Zinger-Nähmaschine, tabel-
Sattel zu verkaufen, los gut möglich, 15 Pfd. Gocke,
Schützenstr. 11. Schiller, Goldschmiedebrücke 5, I. 3554

Drum prüfe

Wer sich ewig bindet,
So er die richtig gen. Wästel findet,
Die sich modern und schön
gestalten
Und die vor allen Dingen halten.
Dafür kann nur ein Fachmann
sorgen.
Krumm eilt man heute oder morgen
zu

Paul Dupont
staatl. geprüfter Tischlermeister
Wästel-Druckerei
Sohannisberg Nr. 8.

Permanente Ausstellung
in
Pfeil
Nähmaschinen
Waschmaschinen
Wäscherollen
Wringmaschinen

Bequeme Teilzahlungen. Preisliste frei u. umsonst.

A. ROSE
Breitweg 264.

Schulartifel empfiehlt die
Buchhandlung Volkstimme

Franz Wolff
Telephon 4608 G. m. b. H. Telephon 4608
Färberei, chemische Reinigung, Dampf-Waschanstalt

Globin
bester Schuhputz

Wegen Aufgabe meines Geschäfts veranlasse ab Montag, 16. September

einen

Total-Ausverkauf

8774

meiner gesamten Lager in:

Kleiderstoffen, Teppichen, Gardinen, Tischdecken, Portieren, Aussteuerwaren, Leinen, Hemdentuchen, Tischtüchern, Handtüchern, Bettdecken, Bett-Inletten, Bettfedern, Bettuchleinen usw. sowie fertiger Herren u. Knaben-Garderobe, Tuchen u. Buckskins teils zu Herstellungspreisen und darunter.

Es bietet sich damit selten günstige Kaufgelegenheit zu enorm billigen Preisen.

Carl Kriegsmann, Magdeburg, Ecke Hauptwache am Rathaus.

Leihhaus
der **Gustav Oelbner**
Jah. Weinjahr. 5a, 1 Fr.
Fernsprecher 3577
belieht Gegenstände a. Art

Neue und gebrauchte
Fahrräder, Nähmaschinen
Wasch- u. Wringmaschinen
goldene silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrketten, Spezialität Gold-Schmuck, Ketten, 2 1/2 Zelle Feingold mit 15 jähr. Garantie, sein, vom feinst. Schmuck, Silberarbeiten, Barometer, Pyrexgläser, Zigarren und verschiedene andre Gegenstände sehr billig zu verkaufen.
Gustav Oelbner
Weinjahr. 5a, 1.
NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 18825

Eine 9 Monate gebrauchte moderne Wohnungs-Einrichtung u. Küchengerät fortzugsfertig billig zu verkaufen bei **Quade, Breiteweg 228, Quergebäude, 1 Fr. r.**

Hundertfach
bewährt hat sich Kopfgeist
Krystall
das vorzüglichste Mittel gegen Kopfläuse. „Krystall“ wirkt sofort. Dabei ist es in der Anwendung viel sauberer, als alle fetthaltigen Ungeziefermittel.
— Flasche 50 Pf. —
Kaiser-Otto-Drogerie
3757 H. Lorenz
Alter Markt 128.

Kaufe Kanarienhähne, alte und junge, mit neuen Brustfedern und weissen. Bezahle höchste Preise.
J. Tischler,
Innsstraße 25.

Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg.
Tages-Unterricht für Schüler und Schülerinnen kunstgewerblicher Berufe in den Fachklassen und Werkstätten für: Architektur und Garten-Anlagen, Möbel- und Raumkunst, Plastik, Malerei, Graphik, Buchgewerbe, Buchdruck und Buchbinden, Metallarbeiten, Keramik, Textilkunst, Färben und Batik, Ergänzende Fächer: Pflanzen-, Tier- und Mikroskop, Anatomie, Schrift, Formenkunde, Porträt, Landschaft, Projektion, Perspektiv- und Kunstgeschichte. 3688
Abend- und Sonntagsunterricht für alle kunstgewerblichen Berufe sowie Bauhandwerker und Gärtner.
Abend-Meisterklasse für selbständige Kunstgewerbetreibende.
Schulgeld im Winterhalbjahr (bei der Anmeldung zu entrichten):
für 30 und mehr Unterrichtsstunden 36 M.
für 20 bis 29 Unterrichtsstunden 24 M.
für 10 bis 19 Unterrichtsstunden 18 M.
für 5 bis 9 Unterrichtsstunden 9 M.
für 4 und weniger 6 M.
Aufnahme-Bedingungen: Mindestalter für Tages- und Schülerinnen 16 Jahre. Männliche Schüler haben außerdem den Nachweis einer mindestens 2-jährigen Lehrzeit zu erbringen. Schülerinnen, die sich beruflich ausbilden wollen, haben mindestens 30 Unterrichtsstunden in der Woche zu belegen.
Anmeldung neuer Schüler vom 23. bis 26. September, mittags von 12 bis 12 1/2 Uhr und abends von 7 bis 8 Uhr, neuer Schülerinnen vom 23. bis 26. September, mittags von 12 bis 12 1/2 Uhr, im Schulgebäude, Brandenburger Str. 9, I. Schulprogramm, Stundenplan, Jahresbericht und Auskunft auch daselbst. Beginn des Winterhalbjahrs: Dienstag den 8. Oktober.

Städtische Schülerzeichenklassen
(angegliedert an die Kunstgewerbe- u. Handwerkerschule Magdeburg) für Schulknaben und Mädchen heftiger Schulen im Alter von 11 bis 14 Jahren.
Der Unterricht erstreckt sich nicht auf Zeichnen allein, sondern in freier Unterrichtsform soll an jede zutragende Fähigkeit angeknüpft werden, um die Beobachtung zu schärfen und die empfindlichen Sinne in geschmacklicher Hinsicht zu beeinflussen.
Anmeldungen: Mittwoch den 25. September, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Schulgebäude Brandenburger Straße 9, I. Der Erlaubnischein des betreffenden Schulleiters ist dabei vorzulegen. Das Schulgeld beträgt im Winterhalbjahr 3.60 Mark und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Unterrichtszeit: Mittwoch und Sonnabend nachmittag 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr. Beginn des Winterhalbjahrs: Mittwoch den 9. Oktober. 3688

Photographienalben empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.
Neuhaldensleben. Geschäfts-Anzeige.
Das in dem von mir erworbenen Grundstück Holzmarkt Nr. 28 in Neuhaldensleben betriebene
Friseur-Geschäft
wird von mir in unveränderter Weise fortgeführt. Ich verpfehle meiner werten Kundschaft sauberste und reelle Bedienung und bitte mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.
Heinrich Hahn, Friseur.

Reißenden Absatz
finden meine neuen **54** humoristischen
Grabstein-Verse
Zu beziehen gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken oder per Nachnahme o. **Johannes König, Burg b. M., Kirchhofstraße.**

Beamte erhalten Möbel-Waren ohne Anzahlung bei

Ph. Biener & M. Chusid
23 Himmelreichstraße 23

Auf Teilzahlung
erhält jedermann 3465

Möbel Wohnzimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, farbige Klüben, einzelne Möbelstücke	Garderobe für Herren :: Damen und Kinder Ersatz für Maß!	Teppiche Gardinen, Tisch-, Stapp-, Chaiselongue-Decken, Kleiderstoffe, Wäsche, Manufakturwaren
--	---	--

gegen bequeme Teilzahlung!

Filiale Schönebeck, Breiteweg 8

Franko-Lieferung nach auswärts!

Ich litt 1 Jahr
an **Geichtsausschlag** und da alle Mittel erfolglos waren, probierte ich **Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife**, und schon nach einigen Wochen war mein Auschlag verschwunden, lächelt Vabette Bleicher, Burglengenfeld.
Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife, ärztlich begutachtet und bei Hautauschlägen und dergl. empfohlen, a. Stück 50 Pf., 30% stärkeres Präp., M. 1.00, zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Schirm-Reparaturen
werden in eign. Werkstatt ausb. billig und sauber ausgeführt. Neubeziehen von M. 1.75 an
Nowaks Schirmgeschäft
Jakobstraße 50, gegenüber Rathaus, Spiegelbrücke. 3711

Möbeltransporte
mit modernen gepolsterten Verschlußmöbelwagen aller Längen innerhalb der Stadt, per Höhe über Land sowie ohne Umladung nach allen Plätzen übernimmt bei billigster Berechnung
Ernst Funke, Freie Straße 21, n. Langenstep. Fabr. — Telephon 4400. —

Teppiche
in sämtlichen Farben, darunter zurückgegebene mit kleinen Webfehlern, fast für die Hälfte, schon von 9 Mark an. 3627
Jakobstraße 17, 1. Et.

Pfandversteigerung.
Am **Wittwoch den 18. September**, nachmittags 2 Uhr, durch den vereidigten Auktionator Herrn **Biesenhal** vom **Oktober bis Dezember** vorigen Jahres.
Nr. 24652 bis 26404
27003 bis 27100
E. Knibbe,
Morgenstraße 68.
Vom 1. Oktober Schmidtstraße 8, I. 2406

Gelegenheitskauf!
Schrank, Vertiko, Sofa, Tisch, 4 Stühle, Trumeau, 2 Bettstellen mit Matratze u. Kücheneinrichtung für zusammen 245 M. zu verkaufen **Olvenstedter Str. 21, p.**
Suche für meinen Sohn eine Stelle als
Schreiber-Belehling
in einem Anwaltsbureau. Derselbe hat bereits eine 1 1/2-jährige Lehrzeit hinter sich. Ich möchte ihn jedoch wegen Umzugs von außerhalb nach hier aus der Lehre nehmen. Gest. Offerten erbitte ich unter **L. W. 1897** an die Expedition des Blattes. 2430

Prima Winter-Kartoffeln
200 Zentner Industrie- u. Magnum-Stein am Montag u. Dienstag auf dem Bahnhof Buda zum Verkauf. 2426 **Blume.**
Raffee- und Frühstücksstube
— Inhaber: **A. Bertz** —
Goldschmiedebrücke 2
Geöffnet von früh 7 Uhr bis nachts 2 Uhr. 2362
Die „Volksstimme“ liegt aus.

BURG BURG
Jede Dame
die ihre vorjährigen **Winter-Hüte**
gut und pünktlich umgepreßt, gereinigt oder umgearbeitet haben will, bringe diese sowie ihre Federn und sonstigen Zutaten **schon jetzt.**
Auch bei mir nicht gekaufte Hüte werden gern zum Umarbeiten und Modernisieren nach neuesten Modellen angenommen.
Kaufhaus Georg Wittkowsky. 3761



Dem hochverehrten Publikum teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage in
Magdeburg-Neustadt, Am Weinhof 4/5
Rind- u. Schweineschlächterei
verbunden mit ff. Aufschnitt eröffne.
Hochachtungsvoll
Bernhard Schrader. 2419

Konfumberein Barleben G. G. m. b. H.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen
Kutscher.
Meldungen werden bis zum Dienstag abend entgegengenommen.
Der Vorstand. 2429

Hermann Zudek
Verkaufsräume i. Treppe 35 Breiteweg 35 gegenüber d. Ulrichstraße

Neuste Herbst-Kostüm-Stoffe
in bedeutender Auswahl, 180/160 cm breit, in englisch, elegant, genoppt, blau und schwarz, in den besten Qualitäten, verkaufe ich ganz besonders billig.

Kostümfest-Reste
für Röcke und Kostüme extra billig

Neuheiten in Blusenstoffen preiswert. Restposten Blusenstoffe. Wert Meter 3.50 Meter für 2.00 1.50 1.25 **1.00**

Damen-Paletotstoffe flausch, Noppen, Zibeline, teils mit angewehtem Futter zc., 180 cm breit Meter 1.50 2.50 3.00—7.50

Golfjacken-Stoffe bestes, nicht eintaufendes Fabrikat, 70 bis 130 cm breit Meter 2.50 2.00 bis 1.00

Für Knaben-**Beste blaue Cheviots u. haltbarste neuste Wolltins** Anzüge: darunter passende Reste für Anzüge, Paletots, Hosen zc. 2.00 2.50 3.00 zc. 3686

Bitte genau auf meine Firma zu achten. Das auf meine Schaufelstet zu achten.
Möbel-Geschäft
von **Ad. Kurkowsky**
3422 Tischlermeister
Neuer Weg 21, blickt am Standesamt bringt sein reichhalt. Möbel-lager in empfehl. Erinnerung.
Für Brautpaare
besonders zu empfehlen:
Sehr schönes elch. Herren- u. Wohnzimmer — prachtvoll geschm. nußb. Einrichtungen.
Moderne Schlafzimmer
in allen Holzarten u. Breiten.
Große Auswahl in **mod. Küchen**
in billigster Preisstellung sowie einz. Möbel u. Polsterwaren.

Schlafartikel empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme.
Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3897.
Strumpfwaren, Trikotalgen, Strickgarne nur berühmte Qualitäten. — Regelmäßig gestricke **Knabenanzüge**

Vorteilhafte Angebote

In Gardinen, Portieren, Teppichen

Große Posten Englisch-Tüll-Gardinen 30 Pf.
Stückware Meter 2.10 bis 4.50

Große Posten Englisch-Tüll-Gardinen 2.90
abgepaßt Fenster 25.00 bis 5.50 4.00

Große Posten Englisch-Tüll-Stores 1.75
Stück 12.00 bis 2.60 2.10

Große Posten Künstler-Garnituren 4.90
besteh. aus 2 Schals, 1 Lambrequin, Garn. 25.00 bis 6.50 5.75

Große Posten gemusterte Tüllstoffe 60 Pf.
z. Anfertigung v. Stores u. Garnituren, Mtr. 2.60 bis 1.00 75

Große Posten Bettdecken 2.10
Engl.-Tüll u. Erbstill, über 1 und 2 Betten, mit und ohne Bolant 40.00 bis 6.50 3.75

Bedeutend im Preise ermäßigt! **Große Posten Stores u. Halbstores** 5.50
in Erbstill mit Bänderarbeit, mit und ohne Bolant, in allen Arten
 Sonstiger Preis wesentlich höher! Stück 25.00 bis 9.50 7.00

Tür- und Fenster-Dekorationen in Filz, Tuch, Velvet in allen Ausführungen . . . Garnitur 40.00 bis 3.00 1.80

Tür- und Fenster-Dekorationen in Leinen und Leinen imitiert Garnitur 22.00 bis 3.50 2.40

Tür- und Fenster-Dekorationen in Hochseiden, in überreicher Auswahl Garnitur 38.00 bis 7.00 4.00

Dekorations-Stoffe in großen Sortimenten, entzückende Neuheiten, ca. 125 cm breit Meter 4.50 bis 2.10 1.65

Messing-Portierengarnitur 2.50
39 mm starkes Rohr, mit Zubehör Garnitur

Messing-Portierengarnitur 3.25
39 mm starkes Rohr, mit allem Zubehör komplette Garnitur

Tischdecken 90 Pf.
in allen Farben, Filz, Tuch, Velvet, Mäntel, Leinen imit., Hochseiden Stück 30.00 bis 3.50 1.50

Chaiselonguedecken 5.75
in allen Webarten, als Phantasie, Mokette, Mohair, Perjer imit. Stück 50.00 bis 7.00

Seit langen Jahren eingeführte und bestbewährte Qualitäten in

Teppichen

In wesentlich vergrößerter Auswahl **Läuferstoffe** 48 Pf.
in Jute, Tapestry, Bouclé, Velour, Kotos Meter 5.50 bis 60

Bouclé-Läufer schwere Ware, ca. 67 cm breit 2.25
Meter

Große Sortimente! **Ständig Neueingänge!**
ca. 135,200 ca. 160,230 ca. 200 300

Axminster I . . .	7.50	14.00	18.50
Axminster II . . .	10.50	17.00	25.00
Axminster III . . .	15.50	24.00	35.00
Original Ia. Axminster	44.00	60.00	

Metal-Bettstellen

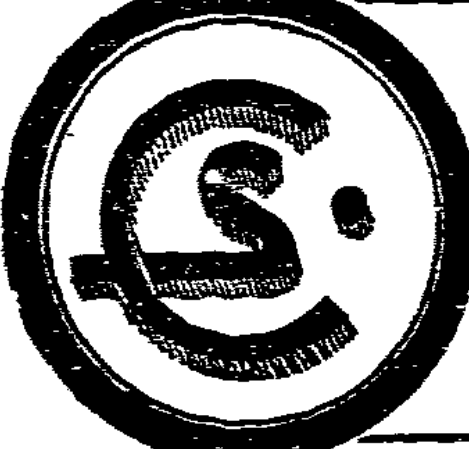
für Erwachsene und Kinder — Erstickungsfähig —

Kinderbett mit Band-eisenboden	6.00	Bettstelle braun lackiert, m. Band-eisenboden	12.50 7.50 4.50
Kinderbett weiß lackiert, mit Spiral-federboden	25.00 bis 12.00	Bettstelle schwarz und weiß lackiert mit Kettennetz-Matr.	12.00 bis 19.00
Matratzen mit verschied. Füllung			

Siegfried Cohn

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breitweg 58

3589



Billiger Verkauf von **Orient-Teppichen**

Ein Posten echter Shirvans als Verbindungsstücke **34⁵⁰**



Tapeten und Linoleum

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer
Wachstuche

Gebr. Schröder

Breiteweg 65. — Fernruf 1199. 3764

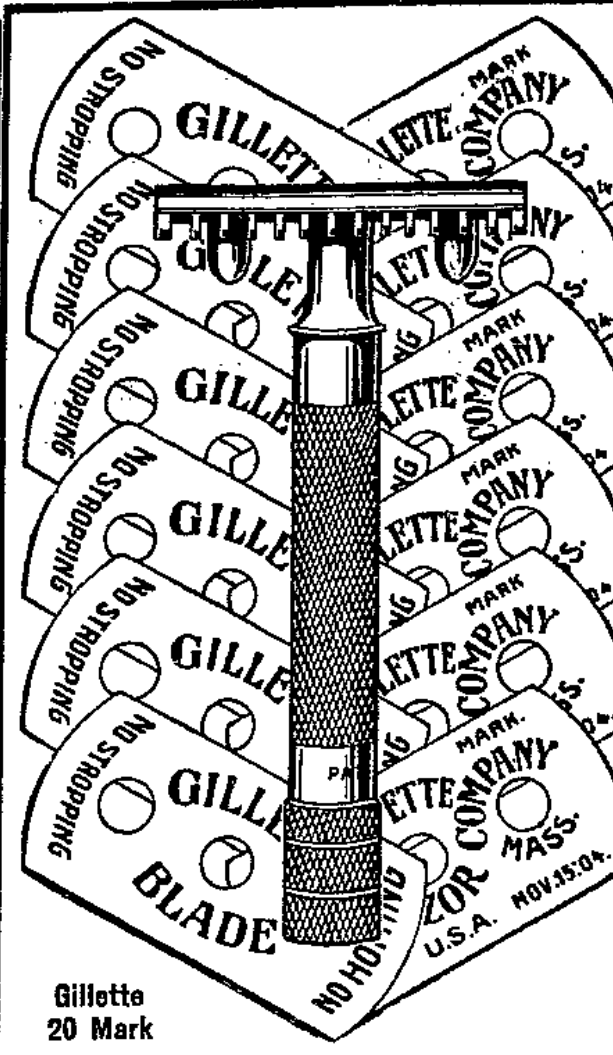
Schweizer Uhren



Knabenuhren von 2.50 an
Silber mit Goldrand, für Herren 6.50
Silber mit Goldrand, für Damen 6.50
Gold. Damenuhren 13.00 bis zu den feinsten Qualitäten
Eleg. Kavaliertetten v. 1.50
Eleg. Damentetten v. 1.25
Mod. Wand- und Weckeruhren.

Ringe, Broschen in all. Preisen.
Auf Wunsch auch Ratenzahlung.
3 Jahre Garantie.
Katalog gratis und franko.
Fachmännisch geleitetes Geschäft.
Vertreter gesucht.

H. Krell
Dreiengelfstraße 4.
Wiederverkäufer verlangen
Eingros-Katalog. 3559



Gillette 20 Mark

Ich bringe Ihnen das Rasieren bei mit dem modernen Rasierapparat in den Hauptpreislagen zu 2.50 3.00 6.00 bis 10.00 alles Zubehör billigst

Haarschneide-Maschinen in 3 Schnitthöhen 2.75 3.00 4.50 usw.

H. Günand
Stahlwaren-Spezialgeschäft
Breiteweg 52
neben Lange & Münzer
Beachten Sie bitte, meine Auslagen!

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke
weil es die Wäsche Schwanenweiss macht!
Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel „Seifix“ bleicht selbsttätig!

Reisszeuge empfiehlt die Buchhandl. Volksstimme.

3631
Zahn-Praxis Richard Sass
Breiteweg 56
Telephon 4403
Bitte genau auf Firma und Schild zu achten.
Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mark
für nervöse und ängstliche Personen besonders zu empfehlen.
Künstliche Zähne, mit und ohne Gummipfatten, kunstvolle Plomben, Kronen, Brücken, Stützähne jeder Art, zu bekannten billigen Konkurrenzpreisen.
Befreiung von 9 bis 7 Uhr; Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
Krankenkassen

Vordernwohnung, Stube, Küche, 13 Mt. Mon. Zinsleber Str. 11, II.

Aufsichtspostkarten empfiehlt Buchhandl. Volksstimme

Zum Umzug Möbel auf Kredit

Für 10 Mk. Anzahlung:
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
2 Stühle
Wöchentliche Abzahlung 1 Mark

Für 15 Mk. Anzahlung:
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
1 Spiegel
1 Kleiderschrank
1 Küchenschrank
2 Küchentische

Für 25 Mark Anzahlung:
2 Bettstellen
2 Matratzen
1 elegantes Sofa
1 Tisch
4 Stühle
1 Kleiderschrank
Wöchentliche Abzahlung 2.50 Mark.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage
Komplette Schlafzimmer.
Einzelne Möbelstücke bei kleiner Anzahlung.
Neu eingetroffen! Neu eingetroffen!
Anzüge Hüter - Paletots
eine und zweireihig sowie
Damen-Mäntel, Kostüme, Kostümröcke
schwarz und farbig, Stoff für Maß, schicke Fassons, in großer Auswahl, bei kleiner Anzahlung.
Manufakturwaren, Gardinen, Teppiche, Kinder- u. Sportwagen
Aeltestes Möbel- u. Warenkreditthaus am Platze
Gegründet 1872. Gegründet 1872.

A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, I.
Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Bräutleute in Neustadt und anderwärts!

Sie haben nicht nötig, nach Magdeburg zu rennen und auf Schwindel-Annoncen hineinzufallen! Sie kaufen bei mir mindestens so reell, mindestens so billig und haben wirkliche Garantie für haltbare Qualitäten! Zu meiner Kundschaft zählen ständig Tischlermeister, Tischler u. Holzarbeiter, selbst Fachleute! Ein unbestreitbarer Beweis meiner Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit! Befichtigen Sie meine ca. 800 Quadratmeter umfassen den Betriebs- und Lagerräume; Sie finden alles, was Sie wünschen! Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen! Herren-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchen in ca. 15 verschiedenen Mustern. — Transport frei durch eigenes Gespann, auch nach außerhalb.

Richard Göthling, Tischlermeister
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 103.
Fernruf Nr. 5235. 8700
Möbelwerkstätten: Volkerei: Sargmagazin.

Arbeiter-Maiterei in Ruckucksheim

glänzend gelungene Aufnahme, reine und deutliche Wiedergabe.

1. Teil: **Sammeln, Waldspaziergang, Einker.**
Die Glocke kündigt die Stunde des Aufbruchs. Die Genossen haben sich vollständig versammelt, um den 1. Mai im Walde zu feiern. Vogelgeswitscher und Zerkengerang begleitet die Reihen der Musikkapelle, die unter den Klängen von „Der Mai ist gekommen“ voranzieht. Dann begrüßt ein Genosse den jungen Mai: 3464
Wir grüßen ihn, den jungen Mai,
Den Tag der Völker all, usw.

2. Teil: **Begrüßung der Festgenossen. — Gemütliches Beisammensein. — Abschied. —**
Es herrscht allgemeine Festimmung und Fröhlichkeit, bis der Abend hereinbricht. Bevor man sich zum Aufbruch rüstet, erhebt zum Abschied noch einmal nach den Klängen der „Marzellange“ die Mahnung an die Genossen:
Ihr Männer all, ob euch der Kitzel,
Ob euch die blaue Bluse schmückt, usw.

Stück 2.00 Mark.
Zu haben in allen Geschäften des

Fahrradhaus Frisch - Auf.

Carl Julius Braun

Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung
Spezialität: **Lederausschnitt**
Magdeburg-Buckau
48 Schönebecker Straße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! * * Billigste Preise!

Heute trifft ein:

Neueste Damen-Konfektion!

Besonders hochelegante
Samt-, Seal-, Plüsch-Paletots, farbige Paletots in modernster Art
Kostüme, Röcke, schwarz und farbig in guten Qualitäten und neuester Form, sehr billig
Neueste Stoffe für Damen-Mäntel
Krimmer, Plüsch, Loden- und Pelierinen-Stoffe
Große Posten neuester Kostümstoffe
Große Posten moderner Kleiderstoffe
Gr. Posten Herren-Anzugs- und Paletotstoffe.
Ferner
Große Posten Gardinen und Stores
Gr. Posten Hebergardinen in Leinen u. Plüsch
Große Posten Möbel- und Läuferstoffe
Gr. Post. Teppiche, Tisch- u. Chaiselonguedecken.
Ferner außerordentlich günstige Posten
Leinen- und Ausstattungsgüter
Zuletzt u. Daunenköper, garantiert echt und federleicht
Bettstoffe, Damaste, Stoffe u. Leinen für Laten u. Genden
Bettwäsche — Tischwäsche — Leibwäsche
Doppelt gereinigte Bettfedern und Daunen bei großer Auswahl, guten Qualitäten, sehr preiswert.

Vertrauenssache ist der Kauf einer Nähmaschine
Vertrauenssache ist die Reparatur einer Nähmaschine

Man wende sich daher nur an uns, wenn die Maschine beschädigt oder reparaturbedürftig ist, kaufe auch Nadeln, Teile, Öl nur von uns

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174
Jakobstrasse 41

Brüssel 1910: **Höchster Preis.**

Halberstadt, Hoher Weg 25
Burg, Scharzauer Strasse 37
Quedlinburg, Bockstrasse 12
Stassfurt, Schulzenplatz 2

Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39
Wernigerode, Breite Strasse 42
Thale, Joachimstrasse
Oschersleben a. B., Magdeburger Strasse 5

Reparaturen prompt und billig. 3725

Wilhelmstadt
H. Vaternacht
Uhrmacher
Gr. Dießdorfer Str. 218
Ecke Urmahstraße 3626
liefert gut und preiswert
Uhren, Gold- u. Silberwaren
Optische Artikel
Eigene Reparaturwerkstatt.
Achten Sie bitte genau auf Name und Hausnummer.

Möbeltransport
für Stadt und Land per Bahn ohne Umladung empfiehlt 3381
Wilhelm Eigenwillig junior
Zadenburg, Halberf. Str. 100.
Tel. 3314. Persönl. Ausführung.

A. Rarger

8 Gr. Marktstr. 8, Ecke Jakobstr. 46.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor nur wirklich reelle, gute Qualitäten führe, die ich durch meine persönlichen Einfäufe, schnellen Umsatz und verhältnismäßig geringen Geschäftskosten sehr billig verkaufe.

Ein Feengeschenk.



Ein modernes Märchen.

Es war einmal eine arme Waise, die schon in frühesten Jugend Vater und Mutter verloren hatte. Ihre einzige Zuflucht war eine alte, geizige Frau, bei der sie von früh bis spät schwere Hausarbeit verrichten mußte, um ihr bißchen Brot zu erwerben.

Eines Abends, als sie gerade etwas früher wie sonst fertig war und schon hoffte, zeitiger ins Bett zu kommen, wurde ihr aufgetragen, noch einen großen Kessel sehr schmutziger Wäsche bis zum nächsten Morgen fertig zu waschen, anderenfalls sie mit Schimpf und Schande aus dem Hause gejagt würde.

Willig machte sich das Mädchen an die Arbeit! Aber kaum hatte sie die nötigen Vorbereitungen zum Waschen getroffen, überwältigte sie die Müdigkeit, sie sank auf einen Schemel und schlief ein. Da erschien ihr im Traum eine

gütige Fee; diese sprach: „Fürchte Dich nicht und schlafe ruhig; ich bin die Fee „Persila“ und werde Dir helfen. Wenn Du aufwachst, wird die Wäsche fertig gewaschen sein.“ Bei diesen Worten entleerte sie eine kleine Schachtel weißen Pulvers in den Waschkessel, tat die Wäsche hinein und kochte sie unter mehrmaligem Umrühren. Dann entschwand sie.

Als das brave Mädchen nun erwachte und die Wäsche aus dem Kessel nahm, sah sie mit Erstaunen, daß jedes Stück blütenweiß geworden und aller Schmutz wie fortgeflogen war. Da erinnerte sie sich ihres Traumes und sie pries die gütige Fee, die ihr so wundersam geholfen. Von nun an aber hatte sie es in ihrem Dienst stets gut, denn wenn sie wieder waschen mußte, gebrauchte sie fortan das Zaubermittel, dessen Namen sie später auf der Schachtel, welche die Fee auf dem Boden liegen gelassen hatte, entdeckte. Dieser aber lautete

Persil

das selbsttätige Waschmittel

Ein Zaubermittel

nennen es entzückt die Hausfrauen und mit Recht, denn schier unbegreiflich erscheint ihnen die wunderbare Wirkung von Persil. Fast unzählig sind seine Vorzüge:

Denkbar gründlichste Reinigung, auch der schmutzigsten Wäschestücke — völlige Entfernung selbst der hartnäckigsten Flecken — absolut schonende Behandlung der Wäsche, daher unentbehrlich für zarte Gewebe, Spitzen, Stickereien etc. — Wesentliche Verkürzung der Waschzeit — erhebliche Ersparnis an Waschmaterial, Feuerungskosten, Waschlohn usw. und bedeutende Verringerung der Arbeitsleistung.

Aber auch für Kinder- und Krankenwäsche gibt es nichts besseres, als Persil, da es stark desinfizierend wirkt, Krankheitskeime tötet und alle scharfen Gerüche beseitigt. Dabei ist Persil garantiert unschädlich.

Kein Wunder,

daß die Verwendung von Persil immer mehr zunimmt, sehen doch die Hausfrauen sehr schnell ein, wieviel sie dabei gewinnen. — Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkels Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Beste schwarze Gehrock-Anzüge
Stück 25 Mk.
— zum Ausleihen —
verkauft 8670
Max Eckstein
Königsplatz 5
(Ecke Lübbischhofstr.)



Urbin

besten Schuhputz



Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg. — Vertreter: Ernst Böhringer, Fürstenufer 12. — Fernruf 5025.

Elegante Herren-Schuhputzmittel mit u. ohne Lacke Preis 6.50 Mk. — zum Ausleihen — verkauft
Max Eckstein
Königsplatz 5
(Ecke Lübbischhofstr.)

Gelegenheitskauf!
Papier- Stoffwäsche
Herren- und Knaben-Stiefstrümpfe, 28-45 Weite, Duzend 25 Pf.
4-fach-Feinwäsche
Herren-Stiefstrümpfe, 34-44 Weite, Stück 25 Pf. 3 Stück 65 Pf.
Oberhemden mit Leinwand, 38-40 Weite, Stück 2.50 Mk.
Schlupfe, gr. Masch., v. 25 Pf. an
Rud. Brüning, Magdeburg-B.
Schönebeck Str. 21, jährgüb. b. Straße.

Bezirksinspektor
von alt. angeh. Verf. - Gesellsch. mit allen Branchen für eingeführt. Bezieht gefucht. Bewerber, die durch Erfolg tätig gewesen und auch solche, w. gewillt sind, j. Verfahr. - Branche überzugehen, wollen Off. u. A A 283 an Rudolf Wöffe in Magdeburg senden. 8110

Goldwaren
Broschen, Ringe, Armbänder usw. kaufen Sie sehr preiswert b. Schütze, Rudolf, Schönebecker Straße 115.

Jede Dame
ist in 5 Minuten perfekt wie eine Schneiderin
Stufen zuzuschneiden.
Verblüffend praktisch, Laufende im Gebrauch. Preis für das komplette System 2.75 Mk. Versand per Nachnahme.
Emil Günther, Magdeburg, Spielgartenstraße 1b.

Sonder-Angebot, gültig bis 31. 10. 1931.
Jeder Anzug wird für 250 Mk. tabellos gereinigt u. gebügelt.
P. Dalichow, Reinigung
Schwibbogen 1, Fernruf 4019.
Hasselbachplatz, G. Lauegasse 1.
Lüneburg-Str. 2a, u. Rollenbaggstr.
Neustadt, Lübecker Straße 25a.

Baumgärtners Millionenhalle
nur Buttergasse 4.
Deute und folgende Tage verkaufe spottbillig, solange Vorrat:
Große Posten Sandalen!
Segeltuchschuhe, Turnschuhe, Gamschuhe, Spangenschuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, hochmod. Herren- u. Damenstiefel in schwarz u. farbig, ferner Arbeiter-Schmalenstiefel, Schmalenschuhe, Schaffstiefel, lange Stiefel. Nur la. Ware. Nicht vergl. m. Ramschwane, aber ebenso billig! 8677
Gleich, billig: 1 Repetier-Uhr, 1 Damenuhr mit Brillant und andre gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren, Ketten, Ringe, Weteruhren enorm billig nur
Millionenhalle
Fernsprecher 5771.

Kleider, Blusen, Kost. Mäntel, Jack. Röcke, weißes Wollg. Gr. Fad. Anz., 18 J. Neuer Weg 18.
1 möbl. Wohnungs-Einrichtung
1 Schrank, möbl. furn. 60.00
1 Spiegel-Vertiko 60.00
1 Pfeilerschrank mit Spiegel, möbl. furn. 48.00
1 Sofatisch 18.00
4 Walzenstühle 26.00
1 Plüschdiwan 65.00
2 Bettstellen mit Prima Matratzen 88.00
1 Küche, mod. Farb. 85.00
3888
450.00

Viel Geld
erwarten Sie, wenn Sie Ihren Bedarf decken bei
Heinr. Sieverling, Jakobstr. 17/1 Tr.
billigsten Spezialgeschäft für elegante, schicke Herren- und Knaben-Bekleidung.
Kleiderstoffe — Wäsche — Gardinen und Teppiche jeder Art. 8627
Teilzahlung gern gestattet ohne Preisserhöhung. Anzahlung von 2 Mk. an.
Filiale: Leopoldshall, Querstr. 5.

Zum Umzug!
Möbel auf Kredit
kaufen Sie streng reell und gut in meinem weitaus größten und bekanntesten Möbel- und Waren-Kredithaus am Plage. Möbel, die jetzt gekauft sind, können auf Wunsch bis zum Umzug unentgeltlich aufbewahrt werden.

Gustav Meinecke
Magdeburg, Markwallstraße 7
vis-à-vis dem Althändler Krankenhaus.
Sager kompletter
Wohnungs-Einrichtungen
— Eigne Tischlerei. —
Ausführung nach gegebenen und eignen Entwürfen. Beschäftigung meines Sagers erbeten. 8741

Zähne 2 Mark an
3621 Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mk.
Absolut schonende Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103, v. l.
vis-à-vis dem Zentraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz.

Zöpfe von 1.50 an
Locken und Unterlagen von 2.00 Mk. an 8630
:: Separater Damenalon ::
Kopfwäsche
G.W. Rock, Neue Ulrichstr. 3

Für nur 10 Mark Anzahlung	Für nur 15 Mark Anzahlung	Für nur 25 Mark Anzahlung	Für nur 40 Mark Anzahlung
1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle	1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch 1 Spiegel 4 Stühle	2 Bettstellen 2 Matratzen 1 Sofa 1 Tisch 1 Kleiderschrank 4 Stühle 1 Pfeilerschrank 1 Spiegel 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 1 Küchenschiff	2 Bettstellen 2 Matratzen 1 Waschtisch 1 Sofa, 1 Sofatisch 1 Kleiderschrank 1 Vertiko 1 Pfeilerschrank 1 Spiegel, 6 Stühle 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 2 Küchenstühle
Wöchentliche Abzahlung 1 Mark			

Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer Salons, farbige Küchen in verschiedenen Preislagen.
Neu eingetroffen:
Herren-Anzüge, Ulster, Paletots, Kostüme, Damen-Mäntel, Damen-Paletots, Kostümröcke.
Ferner in großer Auswahl:
Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Betten, Uhren, Schuhwaren, Kinderwagen.
Wöchentliche Abzahlung 1 Mark.
Nachweisbar größtes Möbel- u. Waren-Kredithaus I. Ranges am Platze
S. Osswald
Waren-Kredit-Geschäft 3600
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14.
Kredit auch nach außerhalb.
Alle Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.
Sonntags nur von 11 bis 1 Uhr geöffnet!

Zahn-Praxis Nordfront
Stets persönlich zu sprechen! — **Georg Kornblum, amerik. Dentist, Rogauer Str. 1, 1 Tr.**

Michel
Michel-Briketts
anerkannt beste Marke.
Alleinvertrieb für Magdeburg und Umgegend:
Magdeburger Kohlen- u. Brikett-Kontor m. B. R. in Magdeburg.
Alleinvertrieb für Burg u. Umg.: Herm. Fischer, Burg, Markt 33.

ZINKE & JUNG
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 120
zwischen Nikolaiplatz u. Hospitalstrasse.
— Telefon 2947. —
Geschäftshaus für kompl. Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel. 3629
Eigne Tischlerei u. Polsterwerkstatt.
Ausführung von Dekorationen jeder Art.
Kulante Zahlungsbedingungen.

Bei **Fritz Böhme**, Jacobstr. 25, Ecke Mühlentstr., findet man die größte Auswahl in getragenen sowie auch in neuen
3831
Schuhwaren.

Gardinen
Inlette, Teppiche wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Preise 8852
Lier, Sudenburg.

Waschfässer
Waschgefäße
Reparaturen 8462
Wilh. Fischer, Böttchermeister, 21 Wallstraße 21.

Burg Besohlanstalt
Bruchstr. 27, bringe in empfehlende Erinnerung. Solide Preise, kulante Bedienung.
Otto Berner.

Bettfedern-Reinigungsanstalt
mit elektr. Betrieb

Spezial-Betten
Abteilung
Friedrich Wortfeldt
Magdeburg A.M.
Agnetenstr.-Ecke
Neu aufgenommen:
Metall-Bettstellen
Matratzen.

Anzüge
Kleider zum Reinigen u. Färben, Glanzmitteln, Ausbess., Ausbüg., wird bill. u. tadellos ausgeführt.
A. Nieber, Schönebeckstr. 9a
Plüschsofa 45 Mk., prunkgeziert, 1 Kl. Sofa u. 2 Fauteuils 65 Mk., Trimmenspiegel 26 Mk.
Streitweg 6, l. 8658

Für schwache Augen
Trotter Exzian-Brandwein
das beste Stärkungsmittel. Glas 1.50 und 2.50 Mk. Ro. Dest. von Cognacurseln und -blüten. Man kauft in der
3828
Reichsadler-Drogerie
Edvard Kaiser
Jacobstr. 6. Telefon 1419.
Man achte genau auf die Firma.

repariert gut und preiswert.
Uhren
Bernh. Witt,
Uhrmacher.
Magdeburg - Buckau,
19 Schönebecker Straße 40,
Eingang Bernburger Straße 2 Tr.
Kochi modernes Plüschsofa
bill. u. verl. Robuststr. 16, l. Tr.

THESPIA
DIE CIGARETTE DES TAGES

Spezial-Marken:
Motto 2 Pf.
Wingulf 3 Pf.
Gauss 5 Pf.
Niederlage
für
Magdeburg u. Umgegend
H. Dachenhausen
Magdeburg, Peterstr. 22
Fernruf 7265.

Zur Saison
3 Spezial- 3 Liefer.
3724 empfehle
Laden-Kontor-Restaurations
Wohnungs- u. Schaufenster-
in neu und gebraucht.
Heinrich Giesecke
Werftstrasse 2/3.
Telephon 1202.

W. Brennholz
Bauin-30
trocken. 10
Keller 5 Sad 3. 10 Sad 5
Wilhelm Rohmann Halberstädter Straße 20
Billige, gut gearbeitete Sofas, reiche Auswahl. Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel usw. fabelhaft billig. 8700
Jhlow, Moldenstr. 1

Manchester-Rosen
Lederhosen, sämtliche Arbeitgarderobe verkauft zu ungläublich billigen Preisen.
Max Eckstein
Königsplatz 5
(Ecke Lübbischhofstr.)